

Der STV Reichenburg an den Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen



Inhalt

1984 in Genf, solide Leistung, nach schlechtem Start	4
Die Rangliste Kat B:.....	4
Die Rangliste Kat A:.....	4
1985 in Rüti, erste Medaille, aber noch nicht reif für den Titel.....	5
Die Rangliste Kat B:.....	5
Die Rangliste Kat A:.....	5
1986 in Uster, der erste Titel mit viel Fleiss und Kondition.....	6
Die Rangliste Kat B.....	6
Die Rangliste Kat A:.....	6
1987 in Glarus, und zum ersten Mal hinter Trasadingen - TV Wangen holt den 5. Titel!.....	7
Die Rangliste Kat B.....	7
Die Rangliste Kat A:.....	7
1988 in Sargans/Mels, Fairplay mit Füssen getreten!	8
Die Rangliste Kat B.....	8
Die Rangliste Kat A:.....	8
1989 in Muttenz, Super-Leistung im Final, wieder hinter Trasadingen	9
Die Rangliste Kat B.....	9
Die Rangliste Kat A:.....	9
1990 in Roggwil, Glück gehört auch dazu, und wieder hinter Trasadingen!	10
Die Rangliste Kat B.....	10
Die Rangliste Kat A:.....	11
1991 in Lenzburg, die Erfindung der Welle, an den Nerven gescheitert!.....	12
Die Rangliste Kat B.....	12
Die Rangliste Kat A:.....	12
1992 in Yverdon les Bains, die Schlüsselübung schlägt voll ein, der STV-Fehler auch!.....	13
Die Rangliste Kat B.....	14
Die Rangliste Kat A:.....	14
1993 Schaffhausen, die Schlitzohrigkeit der Obermarch zeigt Wirkung!	15
Die Rangliste Kat Handgeräte.....	15
Die Rangliste Kat Grossfeld	16
1994 in Willisau, die Rückkehr ins Finale, natürlich hinter Trasadingen	17
Die Rangliste Kat B.....	17
Die Rangliste Kat A:.....	18
1995 in Bülach, der rote Faden im Sportpanorama, und wieder hinter Trasadingen	19
Die Rangliste Kat B.....	20
Die Rangliste Kat A:.....	20
1996 in Rorschacherberg, die endgültige Zusammenlegung von A und B	21
Die Rangliste Kat Grossfeld	21
1997 in Bellinzona, überraschend nur knapp am Final vorbei.....	22
Die Rangliste Kat Grossfeld	22
1998 in Davos, Grosserfolg im Schneegestöber, zum ersten Mal vor Trasadingen!	23
Die Rangliste Kat Grossfeld	23
1999 in Glarus, der unerwartete Finaleinzug	24
Die Rangliste Kat Grossfeld	24
2000 in Sursee, die sukzessive Steigerung, diesmal hinter Zeglingen.....	25
Die Rangliste Kat Grossfeld	25
2001 in Bern, haarscharf am Titel vorbei!	26
Die Rangliste Kat Grossfeld	27
2002 in Zuchwil, die Enttäuschung - die Verarbeitung - grosses Fragezeichen?	28

Die Rangliste Kat Grossfeld	28
2003 in Lyss, ein versöhnlicher Abschluss der alten Übung	29
Die Rangliste Kat Grossfeld	29
2004 in Glarus, eine schlechte Saison mit ungewöhnlichem Ausgang!.....	30
Die Rangliste Kat Grossfeld	31
2005 keine Schweizermeisterschaft	32
2006 in Sissach, die st(g)eilste Auferstehung in einem Jahr!	32
Die Rangliste Kat Grossfeld	33
Die Rangliste Kat Gymnastik Bühne	33
2007 in Lyss, das Wunder von Lyss!	34
Die Rangliste Kat Grossfeld	35
Die Rangliste Kat Gymnastik Bühne	35
2008 in Solothurn, die wohl dominanteste Saison inkl. Titelverteidigung und Note 10!	36
Die Rangliste Kat Grossfeld	37
Die Rangliste Kat Gymnastik Bühne	37
2009 in Lyss, Lyss bringt Glück, harter Kampf - Hatrick!.....	38
Die Rangliste Kat Grossfeld	39
Die Rangliste Kat Gymnastik-Bühne	39
2010 in Winterthur, die Spitze rückt zusammen, neuer Schweizermeister!	40
Die Rangliste Kat Grossfeld	41
Die Rangliste Kat Gymnastik-Bühne	41
2011 in Zofingen, starke Saison mit weiterer Medaille	42
Die Rangliste Kat Grossfeld	43
Die Rangliste Kat Gymnastik-Bühne	43
2012 in Bern Eine erfolgreiche Ära geht mit einer Medaille zu Ende!.....	44
Die Rangliste Kat Grossfeld	45
Die Rangliste Kat Gymnastik-Bühne	45
2013 keine SM, aber durchwegs sehr hohe Noten!	45
2014 in Lyss Verheissungsvoller Start mit Gymnastik-Kleinfeld.....	46
Die Rangliste Kat Kleinfeld.....	46
Die Rangliste Kat Gymnastik-Bühne	46
2015 in Yverdon, erstes Finale für die Bühnen-Gymnastik, neu auch mit Schaukelringen	47
Die Rangliste Kat Kleinfeld.....	48
Die Rangliste Kat Gymnastik-Bühne	48
Die Rangliste Kat Schaukelringe.....	48
2016 in Widnau - Finale und gleich doppelt!	49
Die Rangliste Kat Kleinfeld.....	50
Die Rangliste Kat Gymnastik-Bühne	50
Die Rangliste Kat Schaukelringe.....	50
2017 in Schaffhausen - Reichenburg schreibt Geschichte!.....	51
Die Rangliste Kat Kleinfeld.....	52
Die Rangliste Kat Gymnastik-Bühne	52
Die Rangliste Kat Schaukelringe.....	52
2018 in Burgdorf - Glanzvolle Bestätigung auf dem Kleinfeld	53
Die Rangliste Kat Kleinfeld.....	54
Die Rangliste Kat Gymnastik-Bühne	54

1984 in Genf, solide Leistung, nach schlechtem Start

Nachdem der TV Reichenburg in den Jahren 1978 bis 1980 bereits recht erfolgreich an Schweizermeisterschaften teilgenommen hatte, beschloss man im ETF-Jahr 1984 wieder einmal zu testen, wo national der TV Reichenburg steht. Die vierte Schweizermeisterschaft für den TV Reichenburg fand in Genf statt. Das ETF Jahr begann dann aber alles andere als optimal. Mit der tiefen Note von 28.65 konnte an der kant. Vereinsmeisterschaft in Oberarth nur der dritte Rang erzielt werden. Der TV Wangen (29.20) und der TV Brunnen (29.09) waren nicht in Reichweite! Nicht viel besser lief's am Jubiläumscup in Cham, dort mussten sich die Obermärchler sogar vom TV Steinhausen geschlagen geben. Am ETF in Winterthur, bei misslichen äusseren Bedingungen, schaute aber die Top-Note von 29.47 heraus. Das Ziel für die Schweizermeisterschaft musste somit ein Platz unter den ersten sechs sein. Morgens um 02.00 Uhr machte sich eine müde Schar mit dem Car auf, ab Richtung Genf. Natürlich waren alle von der strapaziösen Reise gezeichnet, dementsprechend verhalten turnten die Gymnastiker. Zwar gelang mit der Note von 29.20 die höchste Punktzahl, die der TV Reichenburg jemals an der SM erzielte, dies reichte aber "nur" zum sechsten Rang. Eine interessante Episode bot noch Kaspar Zett, der sich völlig nackt draussen umzog, umzingelt von den Turnern, dass ja niemand etwas sah. Als überraschender Zweiter grüsste der TV Grindelwald vom Podest. Damit die erforderlichen 4 Min. 30 Sek. für ein Doppelprogramm erfüllt waren, hängten sie den ein Minuten dauernden Schluss einfach nochmals an, und das wurde vom Wertungsgericht akzeptiert. Den Titel holten sich zum dritten Mal die Waadtländer vom FSG Lausanne Amis-Gym! Der klar Führende nach der Vorrunde, der TV Trasadingen rutschte noch auf den dritten Platz ab! Der Vorrundenzweite TV Trogen fiel sogar noch aus den Medaillenträngen! In der Kategorie A gewann der TV Wangen überzeugend die Silbermedaille. Den ersten Titel sicherten sich die Zürcher vom TV Hettlingen. Ein weiterer Waadtländer Verein der FSG Morges holte sich überraschend die Bronzemedaille.

Die Rangliste Kat B:

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	FSG Lausanne Amis-Gym	29.43 Pte.	29.63 Pte
2. Silber	TV Grindelwald	29.39 "	29.61 "
3. Bronze	TV Trasadingen	29.53 "	29.57 "
4. Rang	TV Trogen	29.50 "	29.40 "
5. Rang	TV Gränichen	29.30 "	
6. Rang	TV Reichenburg	29.20 "	
ferner:			
10. Rang	TSV Reigoldswil	28.97 "	

Die Rangliste Kat A:

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Hettlingen	29.56 Pte.	29.70 Pte
2. Silber	TV Wangen SZ	29.43 "	29.53 "
3. Bronze	FSG Morges	29.37 "	29.47 "
4. Rang	FSG Aigle-Alliance	29.33 "	
5. Rang	TV Sulz	29.29 "	

1985 in Rüti, erste Medaille, aber noch nicht reif für den Titel

In Rüti sollte die Medaillenserie ihren Anfang finden. Die ganze Saison hindurch wurden gute bis sehr gute Resultate erzielt. Zum Gewinn des erstmaligen Kantonalmeistertitels fehlten am Ende nur zwei Hundertstel (29.16). Es siegte aber nicht der TV Wangen (29.18), sondern der Schweizermeister TV Hettlingen (29.38), welcher als Gastverein aber nicht Kantonalmeister werden konnte. Am Lägerncup in Wettingen verfehlte der TV Reichenburg trotz guter Leistung (29.22) das Podest als Vierter. Die arrivierten Vereine TV Hettlingen, 29.63, TV Trasadingen, 29.50 und TV Weite, 29.40 belegten die Ränge 1 - 3. Am Linthverbandsturnfest in Netstal regnete es in Strömen, trotzdem war die gymnastische Leistung sehr gut (29.42). Doch für Theo war dieses Sch...wetter zu viel: Fertig - Schluss ärgerte er sich und speuzte den Frust auf den Rasen. In Egg am Vorbereitungswettkampf wurde die Gymnastikgruppe nur knapp vom TV Trogen (29.60) geschlagen, dies trotz neuem Vereinsrekord von 29.52! Nach dem ersten Durchgang lagen die Obermärchler mit 29.36 sogar noch vor dem TV Trogen (29.29). Da beide Resultate addiert wurden, fehlte schlussendlich eine lumpige Hundertstel! Anfangs September galt es dann ernst. Die Vorrunde gelang äusserst gut und die Finalqualifikation mit der Punktzahl von 29.33 war Tatsache. Dass in Rüti erstmals dieser dritte Vorrundenplatz erreicht wurde, konnte auch dem TV Gränichen zugeschrieben werden, diese hatten mit einem krassen Übungsfehler die intakte Chance verpasst. Als Ivo Friedrich diesen Fehler sah, konnte er ein kurzes "je" nicht verkneifen. Im Final konnte keine Verbesserung erzielt werden, da die ersten beiden Vereine noch zu gut waren. Der FSG Lausanne Amis Gym holte sich den vierten Titel vor dem TV Trogen, diese lagen nach Hälfte des Wettkampfes noch an der Spitze. Wangen war erstmals seit langem nicht am Start, dafür glänzte ein anderer Verein aus nächster Umgebung. Der TV Eschenbach SG holte sich verdient die Silbermedaille, hinter dem Titelverteidiger TV Hettlingen aber vor den Bernern vom TV Herzogenbuchsee. An der Hauptversammlung wurde jedem Gymnastiker noch eine Bronze-Medaille abgeben. Dies als Ansporn für die nächste Saison!

Die Rangliste Kat B:

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	FSG Lausanne Amis-Gym	29.50 Pte.	29.63 Pte
2. Silber	TV Trogen	29.57 "	29.49 "
3. Bronze	TV Reichenburg	29.33 "	29.32 "
4. Rang	TV Gränichen	29.26 "	
5. Rang	TV Lufingen	29.13 "	
6. Rang	TV Reigoldswil	29.02 "	

Die Rangliste Kat A:

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Hettlingen	29.50 Pte.	29.69 Pte
2. Silber	TV Eschenbach SG	29.36 "	29.45 "
3. Bronze	TV Herzogenbuchsee	29.24 "	29.27 "
4. Rang	TV Buchberg-Rüdlingen	29.06 "	
5. Rang	TV Oberwinterthur	28.79 "	

1986 in Uster, der erste Titel mit viel Fleiss und Kondition

In Uster sollte der erste Höhenflug folgen. Im Frühjahr konnte an der Kant. Vereinsmeisterschaft in Brunnen mit 29.30 erstmals der vierfache Schweizermeister TV Wangen bezwungen werden. Ein Start nach Mass! Der Lägerncup mit Top-Besetzung verlief nicht ganz optimal. "Nur" Rang fünf mit 29.30, deutlich hinter dem TV Hettlingen (29.60), dem TV Trasadingen (29.57), dem TV Rorschacherberg (29.37) und dem TV Lufingen (29.34). Am Kantonaltturnfest in Siebnen erzielte man mit 29.67 die höchste Gymnastiknote (Vereinsrekord), vor so arrivierten Vereinen wie Trogen und Wangen. Trotzdem konnte an der Schlussvorführung nicht geturnt werden. Früher konnte der Punkthöchste jeweils am Sonntag anlässlich der Rangverkündigung seine Vorführung nochmals vor grossem Publikum präsentieren. Diese Nichtberücksichtigung war ein Stich ins Herz eines jeden Turners. In einer geheimen Abstimmung wurde die Teilnahme an der Schweizermeisterschaft 1986 (zum Glück!) beschlossen. Es wurde so hart trainiert wie selten zuvor. Man wusste ja genau, was drin lag. Am Sonntagstraining wurde einmal sogar mit dem Velo ins Wägital geradelt um anschliessend noch die 12.8 km um den See zu rennen. Zwei Wochen vor der Schweizermeisterschaft erkämpfte sich die Gymnastikgruppe in Egg den guten zweiten Rang mit den Noten 29.33 + 29.43, jedoch ziemlich klar hinter dem TV Hettlingen (29.53 / 29.56). Dafür aber deutlich vor dem direkten Konkurrenten Trogen (29.27 / 29.23). Nach dem Erfolg in Egg konnte so eine konditionell und mental äusserst starke Truppe nach Uster reisen. Der TV Trasadingen trat nicht zu den Titelkämpfen an und der FSG Lausanne Amis-Gym versuchte sich in der Kategorie A. Bereits nach der Vorrunde führten die Schützlinge von Silvan Kistler die Rangliste an (29.33), aber äusserst knapp, nur eine Hundertstel vor dem starken Trogen. Zudem hatte Trogen effektiv eine Note von 29.40 abzüglich 8 Hundertstel infolge Übungsfehler. Etwas überraschend rutschte der TV Inkwil und nicht der stärker eingestufte TV Lufingen in den Final. Dort zeigten die Reichenburger Nerven wie Drahtseile und feierten mit der Punktzahl von 29.47 den ersten Schweizermeister-Titel. Mit Heidi Mächler (früher Ziegler) war auch eine Dame dabei. Natürlich gehörte auch Wettkampfglück dazu, so ist dem Wertungsgericht ein Übungsfehler entgangen. Sehr sportlich gratulierten die Mannen vom TV Trogen den Reichenburgern und hieften Silvan in die Höhe, das ist eben Fairplay. Silvan war sich sicher, dass ihn seine Crew nicht enttäuschen wird, so hatte er bereits vor der Schweizermeisterschaft die Meister-Rede fertig geschrieben in der Tasche. In der Kategorie A holte sich der Nachbarverein TV Wangen erneut die Silbermedaille vor den Waadtländern vom FSG Lausanne Amis-Gym (mit neuem futuristischem Programm). Der TV Hettlingen war noch eine Spur besser und feierte den dritten Titel in Folge. Danach wurde es um den TV Hettlingen etwas ruhiger. Doch sie sollten nochmals kommen!

Die Rangliste Kat B

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Reichenburg	29.33 Pte.	29.47 Pte
2. Silber	TV Trogen	29.32 "	29.41 "
3. Bronze	TV Inkwil	29.09 "	29.12 "
4. Rang	TV Effretikon	29.00 "	
5. Rang	TV Lufingen	28.92 "	
6. Rang	TV Reigoldswil	28.90 "	

Die Rangliste Kat A:

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Hettlingen	29.49 Pte.	29.58 Pte
2. Silber	TV Wangen SZ	29.40 "	29.44 "
3. Bronze	FSG Lausanne Amis-Gym	29.20 "	29.36 "
4. Rang	TV Büren a.A.	29.16 "	
5. Rang	TV Herzogenbuchsee	29.10 "	
6. Rang	BTV Luzern	28.56 "	

1987 in Glarus, und zum ersten Mal hinter Trasadingen - TV Wangen holt den 5. Titel!

Eine eindrückliche Bestätigung folgte in Glarus auf den Sportanlagen Buchholz. Mit einem komplett neuen Programm stellte man sich der Titelverteidigung. Dass es nicht einfach würde, versprach allein schon die Tatsache, dass mit dem TV Trasadingen der Dominator der Saison am Start war. Doch auch der TV Reichenburg hatte eine starke Phase hinter sich, so konnte die Saison an der kant. Vereinsmeisterschaft in Freienbach mit neuem Programm gleich mit einer 29.60 gestartet werden. Nur knapp hinter dem TV Wangen. Auch am Kant. Turnfest in Zug verzeichneten die Obermärchler mit 29.66 eine absolute Top-Note. Eine lustige Einlage lieferte Karl Kamer, der Steinheber, als der TV Reichenburg in Zug als amtierender Schweizermeister ausgerufen wurde, fragte Kari: "Was, ihr seid Schweizermeister!" Nachdem auch der Vorbereitungswettkampf mit 29.48 sehr gut gelang (hinter dem Trasadingen (29.64) und dem Kleinfeld-Verein TV Rorschacherberg 29.52)) reiste eine optimistische Crew nach Glarus. In Glarus herrschte dann schönes Wetter. Die Vorrunde sah denn auch die Favoriten vorne. So führte der TV Trasadingen recht deutlich vor dem TV Reichenburg und vor dem etwas überalterten Team vom TV Trogen. Alle drei Teams lagen innerhalb von zwei Zehnteln. Im Final steigerten sich alle Equipen, doch Rangverschiebungen gab es keine. Innerhalb von drei Jahren holte sich die Gymnastikgruppe nun einen kompletten Medaillensatz. Für den TV Trogen sollte dies die letzte Medaille an Schweizermeisterschaften sein. Dafür glänzte der TV Wangen mit dem fünften Titel nach den Jahren 1978 bis 1981. Den ersten Titel eroberten sich die Wangner übrigens auch im Glarnerland, nämlich in Näfels. Überhaupt war es für die Schwyzer eine sehr erfolgreiche Schweizermeisterschaft, in der Kategorie Schaukelringe B holte sich der TV Lachen ebenfalls die silberne Auszeichnung. Lausanne Amis-Gym überraschte mit neuem Konzept. Die acht Sportlehrer und ihre zwölf Studenten zeigten eine überaus moderne Vorführung. Die acht Sportlehrer verblüfften mit schwierigen Schrittfolgen, während die "Jungen" gleichzeitig leichtere Kreationen zeigten. Dieser Stil ging schon in die Richtung, welche später (in den 90-er Jahren) ein Baselländer-Verein zu Erfolgen führen sollte. Im Januar 1988 wurde dann der TV Reichenburg zum Schwyzer Sportverein des Jahres 1987 gewählt.

Die Rangliste Kat B

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Trasadingen	29.56 Pte.	29.65 Pte
2. Silber	TV Reichenburg	29.47 "	29.56 "
3. Bronze	TV Trogen	29.36 "	29.46 "
4. Rang	TV Weite	29.24 "	
5. Rang	TV Bern-Länggasse	29.10 "	
6. Rang	TV Münchenbuchsee	29.09 "	
ferner:			
9. Rang	TV Reichenbach	28.51 "	

Die Rangliste Kat A:

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Wangen SZ	29.39 Pte.	29.51 Pte
2. Silber	TV Hallau	29.20 "	29.34 "
3. Bronze	FSG Lausanne Amis-Gym	29.36 "	29.31 "
4. Rang	TV Büron	29.09 "	
5. Rang	TV Eschlikon	28.89 "	

1988 in Sargans/Mels, Fairplay mit Füßen getreten!

Im April 1988 wurde der TV Reichenburg in Gersau für die Leistung im Jahr 1987 als Schwyzer Sportverein geehrt. Nicht allen ist diese Ehrung bekommen, vorallem René wird diese Ehrung noch in guter Erinnerung sein - oder doch nicht? Nun zum Turnerischen - die ganze Saison hindurch glänzten die Gymnastikerinnen und Gymnastiker mit hohen Noten. Zudem wurde erstmals im legendären gelb-schwarzen Dress geturnt. Leider konnte der TV Reichenburg die kantonale Trophäe wegen drei Hundertsteln nicht erringen. Der amtierende Schweizermeister TV Wangen siegte mit 29.62. Dies sollte aber, das wusste man zu diesem Zeitpunkt noch nicht, einer der letzten Gymnastiktitel des TV Wangen sein. Der Lägerncup konnte als Zweiter (29.53) beendet werden, natürlich hinter dem TV Trasadingen, welcher hohe 29.65 erreichte. Der TV Weite als Dritter konnte mit 29.26 nicht in die Entscheidung eingreifen. Ein bisschen weiter hinten auf dem 8. Rang rangierte sich mit genau 29.00 die Fricktaler Sektion vom TV Sulz, welche Jahre später noch zu einem ernsthaften Konkurrenten avancieren sollte. Auch an den Turnfesten wurden nur Noten über 29.50 erzielt. Am Vorbereitungswettkampf in Egg konnte mit zweimal 29.66 wiederum der zweite Platz erkämpft werden, nachdem man nach dem ersten Durchgang noch vor dem TV Trasadingen (29.60 und 29.74) gelegen hatte. Der FSG Lausanne Amis-Gym wurde nur relativ knapp auf den dritten Platz verdrängt. Sie hatten auch zwei gute Durchgänge mit 29.62 und 29.60 (inkl. Übungsfehler!). Da aber der TV Trasadingen an der SM in der Kategorie A an den Start ging, fiel die Favoritenrolle dem TV Reichenburg zu. Insgeheim hofften alle, den zweiten Titel nach 1986 holen zu können. Silvan, welcher letztmals als Trainer amtierte, hatte seine Mannen und die zwei Damen hervorragend auf den Wettkampf eingestellt. Doch es kam ganz anders. Nur mit 6 Hundertstel Vorsprung konnte der TV Trogen auf den vierten Rang verdrängt werden. Vorne weg zogen die Waadtländer, welche vor zwei Wochen in Egg noch distanziert wurden. Erstaunlicherweise aber schoben sich noch die Männer des TV Weite vor die Fürstenländer. Die Enttäuschung war riesig. Der Traum des Titels in weite Ferne gerückt. Doch alle rissen sich nochmals zusammen und so konnte im Final der TV Weite wenigstens noch abgefangen werden. Was sich jedoch Monate später (anlässlich eines Leiterkurses) herausstellte, war schier unglaublich. Im Wertungsgericht war nämlich ein Turner (wahrscheinlich der Trainer) vom FSG Lausanne Amis-Gym. Tatsächlich war auf unserem Notenblatt ein Wertungsrichter sechs bis sieben Zehntel tiefer gegenüber seinen vier Kollegen. Handkehrum war er wahrscheinlich bei seinen "Lausannern" dementsprechend hoch. Das hat nicht viel mit Fairplay zu tun. Der TV Wangen ärgerte sich hingegen, dass der STV die Kategorie A neu mit der Mindestzahl von 16 Turnenden umschrieb und so dem TV Trasadingen vor dem TV Wangen einen weiteren Titel bescherte. Zum ersten Mal tauchte der Name TV Teufen auf dem Podest auf.

Die Rangliste Kat B

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	FSG Lausanne Amis-Gym	29.65 Pte.	29.70 Pte
2. Silber	TV Reichenburg	29.51 "	29.62 "
3. Bronze	TV Weite	29.54 "	29.59 "
4. Rang	TV Trogen	29.45 "	
5. Rang	TV Lufingen	29.28 "	
6. Rang	TV Altdorf	28.79 "	

Die Rangliste Kat A:

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Trasadingen	29.69 Pte.	29.75 Pte
2. Silber	TV Wangen SZ	29.52 "	29.54 "
3. Bronze	TV Teufen	29.45 "	29.52 "
4. Rang	TV Hettlingen	29.37 "	
5. Rang	TV Eschenbach SG	29.34 "	
6. Rang	TV Kriessern	29.06 "	

1989 in MuttENZ, Super-Leistung im Final, wieder hinter Trasadingen

Auch diese Saison verlief für den TV Reichenburg wieder äusserst vielversprechend, neuer Gymnastiktrainer war Markus Romer, welcher eine schwierige Nach-Silvan Zeit antrat. Mit 29.60 holten sich die Obermärchler zum zweiten Mal den Kantonalmeistertitel. Zudem glänzte man am Lägerncup mit 29.65 als Zweiter hinter Trasadingen (hohe 29.80). Als dritte mit 29.47 schlossen die Zürcher vom TV Hettlingen den Wettkampf ab. Unscheinbar auf dem 8. Rang fand man die Baselländer Sektion des TV Zeglingen mit 28.99, was vorerst nicht gross beachtet wurde. Die Turnfeste in Affoltern und Sissach wurden jeweils mit Turnfesthöchstnoten (29.60 und 29.67) abgeschlossen. Nach sehr gutem Sommertraining reiste eine starke Crew nach Egg. Dort belegten die Turnerinnen und Turner erstmals in der Geschichte mit neuem Vereinsrekord von 29.71 und 29.72 (inkl. Übungsfehler!), zusammen mit dem TV Trasadingen, welche 29.68 und 29.75 erzielte den ersten Rang. Der TV Lufingen konnte nicht in diesen Zweikampf eingreifen (29.28 und 29.35).

Wieder einmal deutete in MuttENZ alles auf einen Zweikampf "Trasadingen - Reichenburg" hin. Die Vorrunde lief dann auch sehr gut. Sogar ein eigener Wertungsrichter stand im Einsatz, Fredi Hegner. Doch die Vorrundennote liess alle Titelträume platzen. Der TV Trasadingen legte fast uneinholbare 29.74 vor. Der zweite Zwischenrang resultierte zwar, aber bereits mit einem erklecklichen Rückstand (29.53). Als Dritte reihte sich wiederum die starke Gerätesektion vom TV Weite ein, nur unwesentlich hinter den Fürstentändern. Auf den Plätzen sieben und acht fanden sich der amtierende Schweizermeister FSG Lausanne unmittelbar vor dem TV Zeglingen. Im Final dann steigerte sich das Gymnastikteam enorm. Sogar der Vereinsrekord von 29.72 wurde egalisiert. Trasadingen erzielte hohe 29.82. Weite konnte auf diesem hohen Niveau nicht mithalten. Dies war nun bereits der dritte Vizemeistertitel in Folge, also eine eindrückliche Bestätigung. Nichts desto trotz verband die beiden Vereine Trasadingen und Reichenburg eine faire Kollegialität, so wurden regelmässig die Kränzli besucht und eingeladen. Die Kategorie A wurde erstmals eine klare Sache für den TV Teufen. Die Buechbergler vom TV Wangen erreichten ebenfalls wie die Reichenburger den Vizemeistertitel, vor dem überraschenden TV Mels. Auf leisen Sohlen näherten sich nun auch die Berner-Oberländer vom TV Matten dem Podest.

Die Rangliste Kat B

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Trasadingen	29.74 Pte.	29.82 Pte
2. Silber	TV Reichenburg	29.53 "	29.72 "
3. Bronze	TV Weite	29.50 "	29.55 "
4. Rang	TV Trogen	29.47 "	
5. Rang	TV Lufingen	29.37 "	
5. Rang	TV Läuferfingen	29.37 "	
ferner:			
7. Rang	FSG Lausanne Amis-Gym	29.36	
8. Rang	TV Zeglingen	29.06	

Die Rangliste Kat A:

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Teufen	29.51 Pte.	29.70 Pte
2. Silber	TV Wangen SZ	29.46 "	29.58 "
3. Bronze	TV Mels	29.41 "	29.45 "
4. Rang	TV Matten	29.23 "	
5. Rang	TV Büron	28.94 "	
6. Rang	TV Obfelden	28.68 "	

1990 in Roggwil, Glück gehört auch dazu, und wieder hinter Trasadingen!

Die Saison begann für den TV Reichenburg mit einem Paukenschlag und wurde mit dem Kantonalmeistertitel und mit neuem Vereinsrekord von 29.78 lanciert. Es folgte der Sieg am Lägerncup mit 29.75 vor dem Kleinfeldverein vom SFG Mendrisio (29.71) aber deutlich vom dem TV Oberdiessbach (29.39). Auf dem vierten Rang fand man bereits die Aargauer vom TV Sulz mit 29.26. Während der Turnfestsaison wurden immer Noten über 29.60 erzielt. Am Vorbereitungswettkampf in Egg schaute trotz den hohen Noten von 29.61 und 29.68 wieder einmal ein zweiter Rang hinter dem TV Trasadingen heraus. Diese zeigten mit 29.72 und 29.74 eine starke Leistung. Der amtierende Schweizermeister TV Teufen konnte hingegen überraschend in Schach gehalten werden (29.52 und 29.55). Der FSG Lausanne Amis-Gym erwischte einen rabenschwarzen Tag und fiel mit 28.96 und 29.01 (6. Rang) aus der engeren Favoritenrolle für die kommende Schweizermeisterschaft. Nicht weniger als 17 Vereine wagten sich in Roggwil in der Kategorie B an den Start, in der Kategorie A waren es deren 13. Neuer Rekord. Die Kulisse war atemberaubend, vor ca. 2000 Zuschauern in der Naturarena konnten die Vorführungen zelebriert werden. Die Vorrunde verlief dann auch sehr gut. Zwar lag mit dem TV Trasadingen der Favorit in Front (29.69), die Fürstenländer aber verzeichneten lediglich einen Rückstand von 8 Hundertsteln. So nah war man an einer Schweizermeisterschaft am "Erzrivalen" noch nie dran. Etwas überraschend konnten sich die Berner-Oberländer aus Reichenbach als Dritte für den Final qualifizieren. Für einmal blieben die Rheintaler vom TV Weite auf dem undankbaren vierten Platz sitzen. Ein neuer Name tauchte in der Rangliste erstmals vorne auf, auf dem fünften Rang fand sich die Gymnastikgruppe des TV Gelterkinden. Im Final dann gelang den Fürstenländern keine merkliche Steigerung mehr. Glück hatten die Reichenburger, dass das Wertungsgericht im Final nicht bemerkte, dass Ivo vergessen hatte, die Pulswärmer anzuziehen. Wie schon die letzten drei Jahre kehrte man als Vizeschweizermeister in die Heimat zurück. Bedrohlich nahe kam aber der TV Reichenbach. Nur fünf Hundertstelspunkte fehlten. Der TV Trasadingen feierte bereits den sechsten Titel und war somit endgültig der erfolgreichste Gymnastikverein aller Zeiten. Eine Überraschung war dann in der Kat. A das Hervorpreschen des TV Matten. Diese überholten den an zweiter Stelle liegenden TV Wangen und holten die Silbermedaille. Auf den Rängen 9 und 10 fand man die Vereine Zeglingen (29.25) und Sulz (29.21). Vorne weg zogen die Appenzeller aus Teufen. Bei der Rangverkündigung passierte dann noch ein Missgeschick. Da sich die Kategorie Gymnastik B als erste bereitstellten, reihten sich alle anderen dementsprechend hinten ein. Nur verwechselte der Offizielle die Vereine Reichenburg und Reichenbach, sodass alle Zweitplatzierten sich beim dritten Podium aufstellten, und die Drittplatzierten beim Silberstockerl. Ein Durcheinander sondergleichen.

Die Rangliste Kat B

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Trasadingen	29.69 Pte.	29.76 Pte
2. Silber	TV Reichenburg	29.61 "	29.64 "
3. Bronze	TV Reichenbach	29.53 "	29.59 "
4. Rang	TV Weite	29.43 "	
5. Rang	TV Gelterkinden	29.35 "	
6. Rang	FSG Lausanne Amis-Gym	29.34 "	

Die Rangliste Kat A:

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Teufen	29.51 Pte.	29.69 Pte
2. Silber	TV Matten	29.48 "	29.61 "
3. Bronze	TV Wangen SZ	29.50 "	29.56 "
4. Rang	TV Thalwil	29.39 "	
5. Rang	TV Hallau	29.31 "	
6. Rang	TV Wölflinswil	29.29 "	
ferner:			
9. Rang	TV Zeglingen	29.25 "	
10 Rang	TV Sulz	29.21 "	

1991 in Lenzburg, die Erfindung der Welle, an den Nerven gescheitert!

Mit drei Siegen gelang ein hervorragender Start in die neue ETF-Saison. (Lägerncup Wettingen, Jubiläumscup Cham und an der Kant. Vereinsmeisterschaft in Wangen) Die Noten waren alle jenseits der 29.40 - Marke. Auch das eidg. Turnfest konnte in der Gymnastik mit 29.60 äusserst erfolgreich beendet werden. Als dann am Vorbereitungswettkampf in Egg mit neuem Vereinsrekord von 29.83! eine Topleistung gelang, waren die Weichen für die Schweizermeisterschaft wieder einmal auf Sieg eingestellt. Zudem startete der 6-fache Schweizermeister TV Trasadingen nicht. Doch in Lenzburg sollte es dann nicht so klappen, wie man es sich erhofft hatte. Die Vorrunde lief eigentlich noch recht gut. Mit einer Note von 29.54 lag das Team nur knapp hinter dem führenden TV Grindelwald zurück (29.57). Jedoch spürte man auch den FSG Lausanne Amis-Gym im Nacken (29.51). Im Final lief vorderhand alles wie am Schnürchen, kein einziger Fehler war auszumachen, bis, eben bis zum verflixten Bodenteil. Sicher fast die Hälfte der Turner hatten ein Blackout und lagen orientierungslos am Boden. Dies dürfte als die Geburtsstunde der "Welle" eingegangen sein. Danach lief wieder alles reibungslos. So konnte natürlich kein Sieg geholt werden und die Berner Oberländer Gentlemen holten sich verdient den ersten Schweizermeister-Titel. Die Reichenburger wurden dann vom FSG Lausanne noch auf den Bronzeplatz verdrängt. Schade, alle hätten Silvan zum Abschied noch einen Titel geschenkt, aber anscheinend war die Truppe dem selbst auferlegten Druck nicht gewachsen gewesen. Auf dem vierten Rang klassierte sich der TV Trogen, welcher sich anschliessend endgültig von der Gymnastik-Szene verabschiedete. Die vorjährigen Dritten (Weite und Reichenbach) belegten die Ränge fünf und sechs. Erstaunlich war auch, dass der TV Grindelwald nach diesem Sieg, nie mehr an einer Schweizermeisterschaft anzutreffen war und heute keine Gymnastik mehr turnt. In der Kategorie A revanchierte sich dafür der TV Wangen und eroberte den Vizemeistertitel wieder zurück, nachdem man letztes Jahr noch auf den dritten Rang verdrängt worden war. Leider blieb dies die letzte Medaille bis heute für den TV Wangen. Der TV Teufen holte sich den dritten Titel in Serie.

Die Rangliste Kat B

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Grindelwald	29.57 Pte.	29.76 Pte
2. Silber	FSG Lausanne Amis-Gym	29.51 "	29.56 "
3. Bronze	TV Reichenburg	29.54 "	29.54 "
4. Rang	TV Trogen	29.48 "	
5. Rang	TV Weite	29.46 "	
6. Rang	TV Reichenbach	29.42 "	
ferner:			
8. Rang	TV Gelterkinden	29.10 "	

Die Rangliste Kat A:

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Teufen	29.73 Pte.	29.91 Pte
2. Silber	TV Wangen SZ	29.62 "	29.83 "
3. Bronze	TV Matten	29.59 "	29.67 "
4. Rang	TV Hettlingen	29.46 "	
5. Rang	TV Kriessern	29.41 "	
6. Rang	TV Thalwil	29.37 "	
ferner:			
8. Rang	TV Sulz	29.35 "	
9. Rang	TV Zeglingen	29.22 "	

1992 in Yverdon les Bains, die Schlüsselübung schlägt voll ein, der STV-Fehler auch!

Der TV Reichenburg zeigte im Jahr 1992 eine völlig neue Übung und zudem mit fast 50 % neuen Leuten. Die Erwartungen waren weniger hoch gesteckt, als in anderen Jahren. Zudem wurde das Tenü mit gelben Handschuhen und Zylinder erweitert, was den Effekt noch verstärken sollte. Bereits am ersten Wettkampf schlug die Gymnastik ein, die Schlüsselübung wurde in Wettingen mit 29.31 und 29.32 nur vom TV Trasadingen bezwungen, dies aber äusserst knapp (29.33 + 29.35). Vereine wie Weite (29.28], Gelterkinden (29.19) Sulz (29.02) und Hettlingen (28.89) wurden klar geschlagen. Was für ein Einstieg. In Einsiedeln an der Kant. Vereinsmeisterschaft galt es die schwierige Aufgabe der Titelverteidigung zu erfüllen. Dies gelang dann zur Überraschung aller, sogar Otti Bollmann meinte während der Vorführung "Wange hät kei Stich"! Die Turnfeste liefen wieder äusserst optimal, so konnte sogar eine 29.77 verbucht werden. Der Vorbereitungswettkampf in Egg beendete die Crew von Markus Romer auf dem zweiten Rang (29.41, 29.46), dies aber deutlich hinter dem TV Teufen. Auf dem dritten Rang figurierte die damals noch unbekannte Kleinfeld-Sektion des TV Langendorf (29.16, 29.18].

Schon die Anfahrt nach Yverdon war vom Pech verfolgt. Kein Wunder, mit dem alten VBZ Bus der Linie 13 konnte ja nur alles schief gehen. Kurz nach Zürich gab der Bus den Geist auf. Zum Glück reisten die Reichenburger schon am Vortag an, und nachdem unser Chauffeur Ueli die Panne behoben hatte, ging's dann direkt Richtung Yverdon. Wohlgermerkt, es war der 13. September 1992! Die Schweizermeisterschaft verlief dann sehr turbulent. An der Spitze lag klar der TV Weite mit guten 29.43, gefolgt vom TV Reichenbach mit 29.28 und dem TV Reigoldswil mit 29.26. Es war also klar, eine Note von 29.26 galt es zu schlagen. Und tatsächlich, die Helfer zeigten auf der Tafel die Note von 29.26. Platz 3, Final geschafft und das mit einer fast neuen Truppe. Doch dies durfte ja nicht sein. Es können ja nur drei in den Final. Beat Löffel und seine Crew berieten nochmals über die Note und zeigten plötzlich eine 29.24. Was war das! Als Begründung gab Beat Löffel an, dass die Note zu früh gezeigt wurde, die Wertungsrichter seien angewiesen worden, bei Punktgleichheit nochmals zusammenzukommen. Es sei halt unglücklich gewesen, dass die erste Note schon angegeben wurde. So blieb den enttäuschten Turnerinnen und Turnern nichts anderes übrig, als den Final von der Tribüne aus zu beobachten. Eigentlich hätte man darauf beharren sollen, dass vier in den Final zugelassen würden, da es ja ein Fehler des Wertungsgerichtes war und nicht ein Fehler des Vereins. Jedenfalls zeigt der TV Weite im Final Nerven und reihte Fehler an Fehler. Auch der TV Reigoldswil kam nicht fehlerfrei durch, nur die Berner-Oberländer zelebrierten eine fast fehlerfreie Vorführung. Das Gezeigte liess die Köpfe der Fürstenländer noch mehr hängen, da wäre was dringelegen, wenn! Es siegten schliesslich die Berner-Oberländer mit dem Minimalvorsprung von einem Hundertstel (29.45). Als zweiter klassierten sich die Rheintaler vom TV Weite und an dritter Stelle die Baselländer vom TSV Reigoldswil. Der FSG Lausanne Amis-Gym verschwand nach dieser Schweizermeisterschaft von der Gymnastikbühne. Ein weiterer Grosser also war nicht mehr. Auch der TV Reichenbach konnte nie mehr an diese Erfolge anschliessen und verschwand Jahre später von der Bildfläche. Eine Überraschung setzte es auch in der Kategorie A ab, der TV Matten brachte das Kunststück fertig und besiegte den TV Teufen. Der TV Kriessern schnappte dem TV Wangen den dritten Platz ganz knapp noch weg.

Die Rangliste Kat B

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Reichenbach	29.28 Pte.	29.45 Pte
2. Silber	TV Weite	29.43 "	29.44 "
3. Bronze	TSV Reigoldswil	29.26 "	29.38 "
4. Rang	TV Reichenburg	29.24 "	
5. Rang	FSG Lausanne Amis-Gym	29.20 "	
6. Rang	TV Bern Länggasse	29.04 "	

Die Rangliste Kat A:

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Matten	29.57 Pte.	29.70 Pte
2. Silber	TV Teufen	29.55 "	29.62 "
3. Bronze	TV Kriessern	29.52 "	29.55 "
4. Rang	TV Wangen SZ	29.45 "	
5. Rang	TV Sulz	29.28 "	
6. Rang	TV Thalwil	29.26 "	

1993 Schaffhausen, die Schlitzohrigkeit der Obermarch zeigt Wirkung!

Der STV sorgte anfangs Jahr schon für die erste Überraschung. An der diesjährigen Schweizermeisterschaft werde es nur noch eine Kategorie Grossfeld geben. Es gebe keine Unterscheidung mehr zwischen A und B. Dafür werde neu die Kategorie Handgeräte eingeführt! Nun, für alle anderen Wettkämpfe war dies nicht von Bedeutung. So konnte der Kantonalmeistertitel in Brunnen mit der hohen Note von 29.69 wieder geholt werden. Auch am Lägerncup grüsste die Truppe als Zweite (29.45, 29.50) vom Podest. (Natürlich wieder vom TV Trasadingen (29.51, 29.66) bezwungen), auf dem dritten Rang tauchte erstmals der TV Zeglingen (29.32, 29.43) auf. Die Leitercrew um Markus Romer wusste aber trotz der erfolgreichen Turnfestsaison mit zwei Stärkeklassensiegen, dass es unmöglich war, in der neuen Kategorie Grossfeld einen Finalplatz zu erreichen. Die Konkurrenz war nun doppelt so gross. So entschied man kurzerhand, für die Schweizermeisterschaft kühn Gymnastikstäbe einzubauen, damit wollten die Obermärchler in der Kategorie Handgeräte für Furore sorgen. Was dann auch geschah, wenn auch nicht in dieser Art. Der Vorbereitungswettkampf in Egg wurde auf dem dritten Platz (29.46, 29.52) beendet, ziemlich deutlich hinter dem TV Teufen (29.60, 29.75) und dem TV Trasadingen (29.60, 29.66). Auf dem fünften Platz platzierte sich der ehemalige Schweizermeister TV Hettlingen (29.27, 29.45) unmittelbar vor dem TV Sulz (29.18, 29.20). Das Wertungsgericht akzeptierte in Egg die Zylinder und Stäbe ohne weiteres als Handgeräte.

Dann kamen sie, die legendären fünf Minuten in Schaffhausen. Schon vor dem Start hatten sich enorm viele Wertungsrichter um den Gymnastikplatz versammelt. Irgendwie komisch. Nur vier Vereine hatten sich in dieser Kategorie angemeldet. In Führung lag der TV Thalwil mit hohen 29.51, vor dem TV Niederscherli mit 29.16. Kurz nach der Vorführung erfuhren die Fürstenländer, dass zum vornherein zwei Zehntel Ordnungsabzug vorgenommen wurden, da die Zylinder und Stäbe nicht als Handgeräte gelten. Die Note inkl. Ordnungsabzug war also 29.34. Der TV Zollikofen war infolge SBB Panne erst später dran. Die Vorführung der Berner war dann alles andere als gut. Viele Fehler und eine schlechte Einzelausführung. Als dann die Note von 29.55 bekannt gegeben wurde, herrschte ungläubiges Staunen. Da nur zwei Vereine zum Final zugelassen wurden, hiess das bereits "Ende aller Träume". Wenigstens überholte der TV Thalwil mit einer durchaus ansprechenden Springseil-Übung noch den TV Zollikofen. Ehrlich muss auch zugestanden werden, dass die unsrigen genau wussten, dass es "heikel" ist, einfach in dieser Kategorie zu starten. Die umhergeschickten Briefe zwischen dem STV und dem TV Reichenburg sind heute noch Kult. Also für Gesprächsstoff hatten die Fürstenländer gesorgt. Ganz nebenbei wurde wieder eine Bronzemedaille erkämpft! Auf jeden Fall, führte der STV die Kategorie A und B wieder ein, also hatte der Start in dieser Kategorie doch was Gutes! In der Kategorie Grossfeld herrschte ein Gedränge. Es siegte schliesslich klar der TV Teufen, vor dem überraschenden TV Hettlingen, welcher vor zwei Wochen noch klar hinter dem drittplatzierten TV Trasadingen gelegen hatte. Der letztjährige Schweizermeister TV Matten kam nicht über den fünften Rang hinaus, unmittelbar vor dem TV Wangen. Der TV Sulz und der TV Zeglingen belegten die Plätze 8. und 9.

Die Rangliste Kat Handgeräte

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Thalwil	29.51 Pte.	29.62 Pte
2. Silber	TV Zollikofen	29.55 "	29.50 "
3. Bronze	TV Reichenburg	29.34 "	
4. Rang	TV Niederscherli	29.16 "	

Die Rangliste Kat Grossfeld

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Teufen	29.65 Pte.	29.83 Pte
2. Silber	TV Hettlingen	29.58 "	29.68 "
3. Bronze	TV Trasadingen	29.54 "	29.61 "
4. Rang	TV Weite	29.52 "	
5. Rang	TV Matten	29.49 "	
6. Rang	TV Wangen SZ	29.46 "	
ferner:			
8. Rang	TV Sulz	29.41 "	
9. Rang	TV Zeglingen	29.39 "	

1994 in Willisau, die Rückkehr ins Finale, natürlich hinter Trasadingen

Da der STV wieder auf seinen alten Entschluss zurückkam und die Kategorien A und B wieder einführt, war der Fokus für die diesjährige Schweizermeisterschaft wieder auf Finalplatz eingestellt. Die ersten Wettkämpfe (ohne Gymnastikstäbe) liefen auch sehr gut, der sechste Kantonalmeistertitel in Folge konnte gefeiert werden (29.42). Wie jedes Jahr, wurden die Turner am Lägerncup in Wettingen vom TV Trasadingen (29.52, 29.64) auf den zweiten Platz verwiesen, nachdem man nach dem ersten Durchgang noch geführt hatte (29.56, 29.55). Auf dem dritten Rang zeigte sich der TV Hallau. Der TV Brunnen präsentierte sich ebenfalls ausgezeichnet in Form und beendete den Wettkampf als Fünfter (29.08]. An den Turnfesten zeigten die Wertungsrichter für die Darbietungen wieder mit 29.58 und 29.61 hohe Noten. Erstmals seit langer Zeit verzichtete man auf den Vorbereitungswettkampf in Egg.

Zum erstenmal fand die SM in Willisau statt. Als klare Favoriten gingen die Schaffhauser ins SM-Rennen, doch auch der TV Zeglingen sorgte die ganze Saison für gute Noten, und schliesslich war ja auch noch der Schweizermeister 1992, der TV Reichenbach am Start. Unmittelbar nach der Hauptrunde war klar, dass das Feld eng zusammen lag. Der TV Trasadingen führte standesgemäss (29.54) aber nur knapp vor dem TV Zeglingen (29.51). Der TV Reichenburg lag wiederum auch nur zwei Hundertstelspunkte hinter den Baselländern zurück. Überraschend meldete der TV Mels mit dem vierten Rang seine Ambitionen an. Der TV Reichenbach scheiterte mit 29.37 klar an der Finalgrenze. Im Final änderte sich dann an der Reihenfolge nichts mehr. Der TV Zeglingen setzte zwar im Final mehr Turnerinnen und Turner ein, konnte aber an der Festung Trasadingen nicht rütteln. Die Reichenburger waren mit dem dritten Platz sehr zufrieden, nachdem in den beiden letzten Jahren viel Wirbel geherrscht hatte. Dieses Jahr blieb man schön ruhig. Man wollte es mit dem STV nicht verscherzen. Die ausgezeichnete Kameradschaft zwischen dem TV Trasadingen und dem TV Reichenburg wurde gefeiert, spontan zahlte der TV Trasadingen zwei Kisten Bier, welche die Kontrahenten auch genossen. Das ist eben Turnerfairplay. Ein immer stärker werdender TV Gelterkinden meldete seine Ansprüche in der Kategorie A an. Nur knapp scheiterten die Baselländer am Finale. Doch in den späteren Jahren werden sie mit ihrer neuen Art von Gymnastik noch für Furore sorgen. Der TV Teufen feierte bereits den fünften Titel unmittelbar vor dem immer stärker werdenden TV Weite. Der TV Wangen kam nicht über den siebten Platz hinaus. Es brachen schwere Zeiten für den erfolgsverwöhnten TV Wangen an. Ein Erfolgserlebnis wäre dringend nötig. Ein weiterer Grosser trat von der Bühne ab. Der dreifache Schweizermeister TV Hettlingen beendete die Gymnastik-Grossfeld Karriere mit dem ausgezeichneten dritten Rang.

Die Rangliste Kat B

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Trasadingen	29.54 Pte.	29.70 Pte
2. Silber	TV Zeglingen	29.51 "	29.62 "
3. Bronze	TV Reichenburg	29.49 "	29.59 "
4. Rang	TV Mels	29.44 "	
5. Rang	TV Reichenbach	29.37 "	
6. Rang	TV Illhart-Sonterswil	29.17 "	

Die Rangliste Kat A:

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Teufen	29.79 Pte.	29.83 Pte
2. Silber	TV Weite	29.58 "	29.70 "
3. Bronze	TV Hettlingen	29.65 "	29.68 "
4. Rang	TV Gelterkinden	29.51 "	
5. Rang	TV Matten	29.44 "	
6. Rang	TV Sulz	29.32 "	
ferner			
7. Rang	TV Wangen	29.30 "	

1995 in Bülach, der rote Faden im Sportpanorama, und wieder hinter Trasadingen

Eher überraschend wurde die routinierte Crew von Markus Romer an der Kantonalen Vereinsmeisterschaft vom TV Wangen bezwungen. Die Buchbergler zeigten aber eine tolle Vorführung. Der Sieg war verdient. Durch diesen "Fehlstart" liessen sich die Reichenburger aber nicht beirren und siegten mit 29.51 und 29.58 am Gym Cup in Reiden. Es war jedoch harte Arbeit, die Vereine Büron (29.49, 29.56) Zollikofen (29.55, 29.51) und Reigoldswil (29.41, 29.50) konnten nur knapp auf die weiteren Plätze verwiesen werden. Einen Dämpfer setzte es im Oberwallis ab, mit der Note von 29.27 wurde eine so tiefe Note erzielt, wie schon lange nicht mehr, sogar der TV Siebnen wurde um mehr als zwei Zehntel (29.49) besser bewertet. Zum ersten Mal besuchten die Fürstenländer auch den Gym-Cup in Rothrist als Vorbereitung für die anstehende Schweizermeisterschaft. Auf Anhieb schaute mit den Noten 29.45 und 29.47 ein zweiter Platz heraus, aber deutlich hinter dem TV Gelterkinden (hohe 29.80 und 29.93), welcher mit seiner neuen Art von Gymnastik die Zuschauer verzückte. Die Turnvereine Zeglingen (29.35, 29.32) und Ormalingen (29.17, 29.24) konnten vorderhand noch in Schach gehalten werden. Der TV Gelterkinden startete an der SM in der Kategorie A, die Reichenburger mussten sich wieder einmal mehr am TV Trasadingen messen. Tatsächlich lief wieder alles auf das Duell Trasadingen - Reichenburg hinaus. Mit dem altbekannten Sieger, Trasadingen. Sie konnten nun bereits den achten Titel feiern. Es sollte aber die letzte Medaille des "Übervereins" sein, wer hätte das zu diesem Zeitpunkt gedacht. Sie konnten anschliessend nie mehr an die Erfolge anknüpfen und ab 2003 verschwanden sie völlig von der Gymnastik-Szene. Mit acht Titeln setzten die Schaffhauser jedoch ein Marke, die bis heute unangetastet blieb. Nach der Vorrunde lagen die Fürstenländer (29.58) nur knapp hinter den Klettgauern (29.63). Der Dritte, TV Zeglingen lag schon fast zwei Zehntel (29.40) zurück. Auf dem ausgezeichneten vierten Rang tauchte plötzlich ein weiterer Baselländer Verein auf: Der TV Ormalingen verpasste den Final nur um einen Hundertstel. Im Final verbesserten sich alle drei, was aber zu keiner Rangverschiebung führte. Das Baselland war unterdessen eine richtige Grossfeld - Hochburg geworden. Erfreulich war auch das Abschneiden des TV Siebnen. Bei ihrer ersten Teilnahme zeigten sie mit dem fünften Rang eine nicht erwartete Leistung. Der fünfte Vizemeistertitel wurde dann auch gehörig mit dem TV Trasadingen gefeiert. Mit Stolz dürfen die Reichenburger auf eine starke Gymnastikkarriere zurückblicken. Doch die Show hatten die Fürstenländer am Abend am Fernsehen. Also roter Faden im Sportpanorama bei der Berichterstattung über die Schweizermeisterschaft wurde ständig der TV Reichenburg gezeigt. Der Berichterstatter war so hin und her gerissen, dass er den TV Reichenburg sogar als Stadtturnverein bezeichnete. Ueli war ständig zu sehen und zeigte sein Lächeln, dass sogar sein Bruder im Welschland wie perplex in den Fernseher starrte und kaum glauben konnten, Ueli gesehen zu haben. In der Kategorie A waren nur fünf Vereine am Start. Der TV Teufen feierte den sechsten Titel und konnte vorerst den Angriff des TV Gelterkinden noch abwehren. Mit einem ärgerlichen Hundertstel Rückstand scheiterten die Wangner Turnerinnen und Turner am Final. Es wäre so wichtig gewesen, wenn sie diese Finalqualifikation geschafft hätten. Der TV Matten legte danach eine kleine Pause ein, doch in ein paar Jahren sollten diese nochmals überaus stark zurückkehren.

Die Rangliste Kat B

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Trasadingen	29.63 Pte.	29.73 Pte
2. Silber	TV Reichenburg	29.58 "	29.61 "
3. Bronze	TV Zeglingen	29.40 "	29.45 "
4. Rang	TV Ormalingen	29.39 "	
5. Rang	TV Siebnen	29.28 "	
6. Rang	TV Seftigen	29.26 "	

Die Rangliste Kat A:

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Teufen	29.82 Pte.	29.95 Pte
2. Silber	TV Gelterkinden	29.70 "	29.78 "
3. Bronze	TV Weite	29.60 "	29.64 "
4. Rang	TV Wangen SZ	29.59 "	
5. Rang	TV Matten	29.30 "	

1996 in Rorschacherberg, die endgültige Zusammenlegung von A und B

Ein weiteres ETF Jahr stand vor der Tür. Der STV verkündete, dass nun an der Schweizermeisterschaft endgültig nur noch eine Kategorie Grossfeld angeboten werde. Auch wird die 30-er Wertung nur noch in diesem Jahr angewendet, ab nächstem Jahr gelten 10 Punkte als Höchstpunktzahl. Die Saison wurde mit dem erneuten Gewinn des Kantonalmeister-Titels eröffnet (29.48). Nur eine Hundertstel Vorsprung auf Wangen lautete das Verdikt, was zu einem aussergewöhnlichen Fest und Videofilm ausartete. Am Laufenthaler Turnfest in Zwingen konnte mit 29.59 eine sehr hohe Gymnastiknote erzielt werden, Gelterkinden turnte am gleichen Turnfest eine Note von 29.90, ein erstes Ausrufezeichen. Die Baselländer erzielten dann am ETF in Bern die Maximalpunktzahl von 30 Punkten! Der TV Reichenburg holte mit 29.73 ebenfalls eine hohe Wertung. Der Gym-Cup in Rothrist wurde mit den Noten von 29.44 und 29.51 wiederum klar hinter dem TV Gelterkinden (29.74, 29.87) als Zweiter beendet, jedoch recht knapp vor dem TV Ormalingen (29.43, 29.49). Wird nun der TV Gelterkinden die Rolle vom TV Trasadingen übernehmen? Durch die Zusammenlegung der beiden Kategorien wussten die Reichenburger, dass eine Finalqualifikation sehr schwer sein werde. Die Vereine Wangen und Siebten zogen aufgrund der Zusammenlegung ihre Teilnahme zurück. Tatsächlich verpassten die Fürstenländer trotz der sehr hohen Vorrundennote von 29.62 den Final. Der TV Gelterkinden führte klar (29.86) vor dem Seriensieger TV Teufen (29.76) und den Rheintalern vom TV Weite (29.67). Für den Final fehlten lediglich fünf Hundertstel. Eine feine Leistung also. Die Baselländervereine TV Ormalingen und TV Zeglingen belegten beide mit 29.51 den fünften Platz.

Im Final fand dann die Wachablösung wirklich statt. Trotz hohen 29.84 konnte der TV Teufen den TV Gelterkinden nicht am ersten nationalen Titel hindern. Diese erhielten für die ausgereifte und originelle Vorführung verdient fast die Maximalpunktzahl, nämlich eine 29.97. Der TV Weite konnte nicht in den Titelkampf eingreifen. Wie schon beim TV Trasadingen im letzten Jahr, war diese Silbermedaille die letzte Medaille des TV Teufen. Auch sie waren danach lange nicht mehr in der Gymnastikszene anzutreffen, nicht weniger als sechs Titel heimsten sie ein. Erst um 2005 tauchten die Appenzeller mit einer Kleinfeld Gymnastik wieder auf, aber dies recht erfolgreich.

Die Rangliste Kat Grossfeld

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Gelterkinden	29.86 Pte.	29.97 Pte
2. Silber	TV Teufen	29.76 "	29.84 "
3. Bronze	TV Weite	29.67 "	29.72 "
4. Rang	TV Reichenburg	29.62 "	
5. Rang	TV Ormalingen	29.51 "	
5. Rang	TV Zeglingen	29.51 "	

1997 in Bellinzona, überraschend nur knapp am Final vorbei

Mit neuem Programm und neuem, silberschwarzem Tenü startete der TV Reichenburg das Jahr eins nach dem ETF. Neue Turnende bereicherten die Gymnastik, so unter anderem Patrick Tribelhorn und Pia Kistler. Tribi war so voller Tatendrang, dass ihm an der Kant. Meisterschaft in Seewen-Schwyz die 50m x 50m nicht ausreichten. Die Titelverteidigung gelang leider nicht, nur der dritte Platz hinter dem Gastverein TV Ormalingen und dem TV Wangen. Die Note konnte noch nicht richtig eingeordnet werden, 9.34. Am Gym-Cup in Reiden gelang dann bereits der erste Sieg mit der neuen Gymnastik (9.19). Mit fünf Rangpunkten im Finaldurchgang wurden die Vereine Dagmersellen und Roggliswil auf die Plätze zwei und drei verwiesen. Die Noten an beiden Turnfesten bewegten sich immer so zwischen 9.00 - 9.20. Der Vorbereitungswettkampf in Egg konnte mit neuem Vereinsrekord von 9.42 (1. Durchgang 9.32) als Dritter beendet werden, ziemlich klar hinter dem TV Gelterkinden (9.74, 9.86) aber nur knapp hinter dem TV Ormalingen (9.38, 9.42). Da die Schweizermeisterschaft in Bellinzona stattfand, reisten die GymnastikerInnen bereits am Samstag an. Die Busfahrt bekam nicht allen, so musste sich jemand (ist ja egal wer) übergeben, natürlich auf die Turntasche vom OT. Als klarer Favorit startete der Titelverteidiger, als Anwärter auf Silber der TV Weite. Um den letzten Finalplatz wird es ein Gerangel zwischen den Vereinen TV Ormalingen, TV Zeglingen, TV Reichenburg und TV Wangen geben. Wobei die grössten Chancen den beiden Baselländer-Vereinen zugerechnet wurde. Da man mit dem silberschwarzen Tenü nicht so glücklich war, hatten die Reichenburger zur Sicherheit noch das alte gelb-schwarze Tenü dabei. Bei ungünstiger Witterung würde man dann das gelb-schwarze anziehen. Das Wetter war jedoch sonnig und so beschlossen sie, im neuen Dress anzutreten. Die gezeigte Vorführung gelang denn auch ordentlich aber die Note von 9.16 schien doch etwas tief. Vorne weg zogen die Vereine Gelterkinden (9.54) und Weite (9.39), der TV Ormalingen machte dann die Finalträume der Obermärchler zunichte, Note 9.22. Auch der TV Zeglingen überbot mit 9.18 die Reichenburger Note knapp. Der TV Wangen blieb ziemlich deutlich hinter der Finalregion. Zum ersten Mal überhaupt erzielte der TV Reichenburg einen fünften Rang an einer Schweizermeisterschaft. Doch in Anbetracht des kleinen Rückstandes, hatte man die Gewissheit, den Anschluss an die Spitze schon wieder hergestellt zu haben. Der TV Gelterkinden siegte schliesslich klar (9.67) vor dem TV Weite (9.46) und dem TV Ormalingen. In den ersten vier Rängen fanden sich nicht weniger als drei Baselländer-Vereine. Das Baselland war nun endgültig zur Grossfeld-Hochburg aufgestiegen.

Die Rangliste Kat Grossfeld

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Gelterkinden	9.54 Pte.	9.67 Pte
2. Silber	TV Weite	9.39 "	9.46 "
3. Bronze	TV Ormalingen	9.22 "	9.22 "
4. Rang	TV Zeglingen	9.18 "	
5. Rang	TV Reichenburg	9.16 "	
6. Rang	TV Wangen SZ	9.05 "	

1998 in Davos, Grosserfolg im Schneegestöber, zum ersten Mal vor Trasadingen!

Leider gelang die Rückeroberung des Kantonalmeister-Titels in Wangen trotz neuem orange-schwarzem Dress wieder nicht, nur zwei Hundertstelspunkte fehlten (9.35). Am Lägerncup musste man sich dem Schweizer-Meister TV Gelterkinden (9.64, 9.62) relativ klar geschlagen geben, trotzdem wurde im Final mit 9.46 ein neuer Vereinsrekord erzielt (1. Durchgang 9.45). Der Dritte der TV Hallau lag schon klar zurück (8.87, 9.07). Patrick Tribelhorn und Jörg Rüegg machten es ganz spannend, erst 10 Minuten vor dem Start trafen sie auf dem Gymnastikplatz ein. Eine Irrfahrt durch Wettingen liess die beiden fast verzweifeln. Der Vereinsrekord wurde in Wil mit 9.48 nochmals gebrochen. Unverständlich tief war aber die Bewertung in Fehraltorf (9.16). Am Vorbereitungswettkampf in Egg erkämpfte die Crew von Markus Romer den dritten Rang aber mit relativ tiefen Noten (9.17 + 9.19) und auch mit (erwartetem) deutlichem Abstand zu Gelterkinden (9.74, 9.80) aber vor allem auch zum TV Ormalingen (9.39, 9.46), der am ehesten noch zu schlagen gewesen wäre. So waren denn die Erwartungen an die Schweizermeisterschaft nicht besonders hoch, traten mit dem TV Ormalingen, TV Zeglingen, und dem TV Trasadingen noch weitere Bronze-Anwärter an. Die beiden ersten Plätze schienen für den TV Gelterkinden und den TV Weite reserviert. Doch die Reichenburger wollten ihre Haut so teuer wie möglich verkaufen. Bei Schneegestöber ging man an den Start. In Führung lag das Dream-Team vom TV Gelterkinden mit hohen 9.78, auf dem zweiten Platz folgte erwartungsgemäss der TV Weite mit 9.65. Die Vorführung gelang denn den Fürstentümern ausgezeichnet und eine nie erwartete hohe Bewertung (9.54) war der Lohn. Eine wunderhafte Steigerung in zwei Wochen um fast vier Zehntel! Als erster Verein scheiterte der TV Ormalingen (9.40) an dieser Note, zudem musste eine Turnerin noch mit einem Bänderriss während der Vorführung vom Platz getragen werden. Auch der TV Zeglingen erzielte nur eine unwesentlich höhere Bewertung (9.42). Es fehlte nur noch der TVR-Trauma Verein Trasadingen. Schnappt der TV Trasadingen den Obermächtlern die unerwartete dritte Position noch weg? Nein sie taten es für einmal nicht, für Trasadingen eher ungewöhnlich, turnten sie trotz eingebauten Saltis nicht mehr so unwiderstehlich wie zu den besten Zeiten. Sie rangierten sich zusammen mit dem TV Zeglingen an vierter Position ein. Das hatten nun die kühnsten Optimisten nicht erwartet, dass bei diesem Klassefeld der dritte Rang erzielt werden kann und erst noch mit neuem Vereinsrekord. Im Final änderte sich erwartungsgemäss nichts mehr. Die Favoriten setzten sich noch mehr ab. Der TV Trasadingen verabschiedete sich an dieser Schweizermeisterschaft endgültig von der nationalen Bühne. Ein weiterer Grosser trat ab. Erfreulich war noch die Tatsache, dass der Kanton Schwyz noch eine Medaille ergatterte, der TV Wollerau-Bäch holte sich an den Schaukelringen den ausgezeichneten dritten Rang.

Die Rangliste Kat Grossfeld

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Gelterkinden	9.78 Pte.	9.82 Pte
2. Silber	TV Weite	9.65 "	9.71 "
3. Bronze	TV Reichenburg	9.54 "	9.54 "
4. Rang	TV Zeglingen	9.42 "	
4. Rang	TV Trasadingen	9.42 "	
6. Rang	TV Ormalingen	9.40 "	

1999 in Glarus, der unerwartete Finaleinzug

Ein wichtiger Sieg mit 9.34 landete die Gymnastik-Crew an der Kantonalen Vereinsmeisterschaft in Lachen. Bei einem Sieg Wangens, hätten die Buchbergler den Pokal endgültig gewonnen. Am Lägerncup in Wettingen mussten sich die Obermärchler einmal mehr dem TV Gelterkinden (9.63, 9.67) beugen. Der Abstand war aber nicht mehr so gross, wie auch schon. Zudem wurde im 1. Durchgang mit 9.58 ein neuer Vereinsrekord erzielt (Final 9.53). Das hohe Niveau wurde auch an beiden Turnfesten bestätigt. Die Noten von 9.48 und 9.52 zeigten auf, dass der TV Reichenburg wieder stärker wurde. Der Vorbereitungswettkampf in Egg konnte mit 9.41 und 9.51 auf dem zweiten Rang beendet werden, natürlich hinter dem TV Gelterkinden, welcher mit 9.86 und 9.94 wieder galaktische Noten abholte. Negativ überraschte in Egg der TV Ormalingen, sie kamen nicht über die Noten 8.76 und 8.79 hinaus und wurden vom TV Wila (9.00, 9.09) gar noch auf den vierten Platz verwiesen.

Für die Reichenburger galt es in Glarus, den unerwarteten dritten Rang von Davos zu verteidigen. Die ersten beiden Plätze schienen wie schon in den letzten Jahren vergeben, also konzentrierte man sich auf das Erreichen des Finals. Tatsächlich legten die beiden Vereine Gelterkinden und Weite wieder hohe Noten vor. (9.70 / 9.49). Die Vorführung zum letzten Mal unter der Ägide von Markus Romer gelang denn auch vorzüglich, doch ob das reicht, die Note von 9.38 lässt noch Spielraum offen, zudem hatte der TV Zeglingen das ganze Jahr hindurch mit sehr guten Auftritten und Noten auf sich aufmerksam gemacht. Als dann die Baselländer ihr Programm beendet hatten, unter anderem mit einem ausdruckstarken Mittelteil (Mambo Nr. 5) war klar, dass es für Reichenburg nicht reichen würde. Zu stark war der Auftritt des TV Zeglingen. Als dann die Note von 9.24 ausgerufen wurde, waren doch alle ziemlich überrascht. Diese Bewertung wurde nicht erwartet. Der TV Zeglingen war nun bereits das dritte Mal hintereinander im undankbaren vierten Rang. Trotz einer ausgezeichneten Vorführung hat es wieder nur zu Leder gereicht. Thomas Beugger, der Leiter des Teams zeigte sich verständlich auch sehr enttäuscht. Es war zu diesem Zeitpunkt nicht klar, ob der TV Zeglingen weiter macht. Im Final änderte sich dann nichts mehr. Wiederum konnte die bronzene Auszeichnung in den Kanton Schwyz geholt werden. Der Abstand zum Zweitplatzierten, dem TV Weite war aber auf sechs Hundertstel geschrumpft. Der TV Gelterkinden holte sich bereits den vierten Titel in Folge. Der TV Ormalingen wechselte anschliessend erfolgreich aufs Kleinfeld. Wieder ein Grossfeldverein weniger. Das Grossfeld ist massiv im Rückgang. Aus diesem Grund motivierten die Reichenburger mit einem Brief den TV Zeglingen, nicht auch noch das Handtuch zu werfen. Zum Glück für sie taten sie dies auch nicht.

Die Rangliste Kat Grossfeld

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Gelterkinden	9.70 Pte.	9.83 Pte
2. Silber	TV Weite	9.49 "	9.56 "
3. Bronze	TV Reichenburg	9.38 "	9.48 "
4. Rang	TV Zeglingen	9.24 "	
5. Rang	TV Wila	9.15 "	
6. Rang	TV Ormalingen	9.04 "	

2000 in Sursee, die sukzessive Steigerung, diesmal hinter Zeglingen

Den ersten Wettkampf in Wettingen mit dem neuen Leiterduo, Pia Kistler und Patrick Tribelhorn, wurde ein klare Angelegenheit (9.34, 9.49) des TV Reichenburg, der ewige Kontrahent Wangen wurde deutlich auf den Silberrang (8.98, 9.10) verwiesen. Der erste Durchgang in Wettingen musste nach ca. der Hälfte der Vorführung abgebrochen werden, da die CD sprang. Das Wertungsgericht zog daraufhin einen Zehntel von der Note ab. Ob dieser Abzug gerechtfertigt war, darüber lässt sich streiten, schliesslich war es nicht ein Fehler der Fürstenländer. Aber in Anbetracht des grossen Abstandes spielte dies eh keine Rolle. Auch an der Kant. Meisterschaft in Wolle rau konnte der Titel mit hohen 9.55 verteidigt werden. Am ersten Turnfest in Thun, wurde mit der Super-Note von 9.70 ein neuer Vereinsrekord erzielt. Auch in Arbon blieben die Gymnastiker mit 9.63 auf diesem hohen Niveau. Erstmals wurde am Vorbereitungswettkampf in Egg das Podest trotz hohen 9.56 und 9.57 verpasst, dies jedoch, weil die Kategorien Klein- und Grossfeld zusammengelegt wurden. Die Kleinfeldvereine Stein (9.73, 9.85), Langendorf (9.73, 9.84) und Solothurn Kaufleute (9.59, 9.57) waren nicht zu schlagen. Der beste Grossfeldverein, TV Wila (9.35, 9.30) kam nicht an die Noten des TV Reichenburg heran.

Als Ziel für die kommende Schweizermeisterschaft galt es wiederum einen Finalplatz zu ergattern. Der viermalige Schweizermeister, der TV Gelterkinden, war nicht am Start. So avancierte der TV Weite zum Top-Favoriten, nachdem sie in den vergangenen drei Jahren immer mit Silber Vorlieb nehmen mussten. Sehr stark turnte während der ganzen Saison aber der TV Zeglingen, an der Kant. Meisterschaft im Baselland schlugen sie sogar den amtierenden Schweizermeister den TV Gelterkinden. Ein Warnschuss an alle. Der TV Zeglingen zeigte dann in Sursee eine absolute Top-Vorführung, diese wurde zu Recht auch mit der hohen Note von 9.72 honoriert. Der TV Weite lag bereits klar in Rücklage (9.59). Auch der TV Reichenburg musste die Titelräume schon früh begraben, mit 9.52 war der Abstand zu gross. Der Final aber war wiederum geschafft. Vielleicht liegt der TV Weite noch in Reichweite? Auf der Rangliste tauchten plötzlich auch die Luzerner aus Dagmersellen auf. An der ersten Teilnahme belegten sie bereits den fünften Schlussrang. Wie erwartet brachte der TV Zeglingen den Titel sicher nach Hause. Die Fürstenländer zeigten mit viel Herz eine ausgezeichnete Vorführung (9.55) und weil der TV Weite Nerven zeigte (9.51), konnte der sechste Vizemeistertitel gefeiert werden. Für den TV Weite sollte dies die letzte Medaille auf dem Grossfeld bleiben. Zwar schlugen die Reichenburger den letztjährigen Zweiten, aber wieder stand den Obermächtlern ein Verein vor der Sonne. Folgt nun ein neuer Basler-Seriensieger? Achtbar schlugen sich auch die Siebener, der zweite Top-Sechs Platz wurde Tatsache.

Die Rangliste Kat Grossfeld

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Zeglingen	9.72 Pte.	9.66 Pte
2. Silber	TV Reichenburg	9.52 "	9.55 "
3. Bronze	TV Weite	9.59 "	9.51 "
4. Rang	TV Wila	9.25 "	
5. Rang	TV Dagmersellen	9.09 "	
6. Rang	TV Siebnen	8.71 "	

2001 in Bern, haarscharf am Titel vorbei!

Ein überaus starkes Jahr sollte nun folgen. Nachdem der kantonale Titel mit 9.56 klar gewonnen wurde, siegten die Obermärchler in einem hart umkämpften Fichte auch am Gym-Cup in Reiden. Nach dem ersten Durchgang lagen die Reichenburgern mit 9.48 knapp vor dem wiedererstarteten TV Matten mit 9.46, dem TV Dagmersellen mit 9.25 und dem TV Gelterkinden mit 9.17. Doch den Baslern wurden drei Zehntel wegen dem "Zauberer" abgezogen. Somit hätten sie effektiv eine 9.47 erzielt. Im äusserst spannenden Final zeigten die Obermärchler nochmals eine Steigerung und siegten mit 7 Rangpunkten vor dem TV Matten (12), dem TV Dagmersellen (15) und dem TV Gelterkinden (ohne Zauberer). Am Berner-Oberländer Turnfest wurde mit der Super-Note von 9.80 ein neuer Vereinsrekord gefeiert. Eine regelrechte "Rasen kür" zelebrierten die Schwyzer. Sogar der amtierende Schweizermeister, der TV Zeglingen (9.79) wurde knapp besiegt. Einzig die Berner Oberländer vom TV Matten toppten diese Punktzahl mit 9.82) noch. Auch in Teufen, am appenzellischen Kantonturnfest wurde mit 9.76 die Hochform bestätigt. Der Vorbereitungswettkampf in Egg wurde eher enttäuschend nur auf dem dritten Platz beendet. Die Vorführung war besser als die Noten von 9.31 und 9.49. Hermann Sieber, ein bekannter Wertungsrichter aus dem Raume Zürich, konnte diese These nur bestätigen. Es siegte der originelle Kleinfeld-Verein TV Stein (9.67 und 9.81), vor dem TV Gelterkinden (9.48, 9.62). Die Reichenburger liessen sich aber nicht verunsichern. Aufgrund der Saison konnte man gespannt für die kommende Schweizermeisterschaft auf den Zweikampf Reichenburg - Zeglingen spekulieren, was dann auch tatsächlich eintraf. Aufgrund der grossen Teilnehmerzahl (14) konnten sich erstmals seit langem wieder vier Vereine für den Final qualifizieren. Das Starterfeld war so stark wie schon lange nicht mehr. Am Start waren neben den Reichenburgern unter anderen die beiden Baselländer-Vereine Zeglingen und Gelterkinden, sowie der wiedererstartete TV Matten und der TV Weite. Also für einen dieser Vereine hiess es schon nach der Vorrunde wieder Koffer packen. Der amtierende Schweizermeister, TV Zeglingen eröffneten gleich den Wettkampf, mit 9.51 erzielten sie eine sehr gute Note, aber sicher nicht eine unerreichbare. Der TV Matten legte ebenfalls tolle 9.41 aufs Rasenfeld, bevor die Reichenburger sich präsentierten. Aufgrund der tollen Vorführung war man auf die Note gespannt, 9.49, fast gleichauf mit dem TV Zeglingen. Der TV Gelterkinden erreichte eine 9.40 und verwies den TV Weite auf den undankbaren fünften Rang. Für Zündstoff im Final war gesorgt. Erstmals wurde nach Rangpunkten bewertet. Nachdem alle vier Vereine wiederum tolle Vorführungen zeigten, war die Spannung kaum mehr auszuhalten. Der TV Gelterkinden erhielt 19 Rangpunkte, der TV Matten deren 15. Das hiess, dass der Titel zwischen dem TV Zeglingen und dem TV Reichenburg ausgemacht wurde. Das Wertungsgericht zeigte schliesslich zweimal eine eins, zweimal eine zwei und einmal eine drei. Somit war klar, dass der TV Zeglingen knapp, sehr knapp den Titel verteidigen konnte. So nah waren die Reichenburger noch nie am 2. Titel. Ein ehemaliger Turner vom TV Trogen, Walter Schäfer, zeigte den Reichenburgern eine eins, er hatte Freude an den Reichenburgern, da diese aus seiner Sicht eine ausgezeichnete Vorführung hatten, mit Leistung und Originalität. Der siebte Vizemeistertitel ist sicher eine Top-Leistung, doch insgeheim wollte man den Titel holen, es hat wieder nicht geklappt. Schade. Doch gerade dieser unbändige Willen, irgendwann einmal den Titel wieder zu holen, war verantwortlich, dass der TV Reichenburg immer am Ball blieb. Kein anderer Verein war nun schon so lange an der nationalen Spitze anzutreffen. Wohlgemerkt, es gab ja nur noch eine Kategorie! Einen gelungenen Einstand feierten auch die Glarner vom TV Netstal, bei ihrer erster Teilnahme belegten sie den guten 9. Rang.

Die Rangliste Kat Grossfeld

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Zeglingen	9.51 Pte.	7 Rpte.
2. Silber	TV Reichenburg	9.49 "	9 "
3. Bronze	TV Matten	9.41 "	15 "
4. Rang	TV Gelterkinden	9.40 "	19 "
5. Rang	TV Weite	9.36 "	
6. Rang	TV Wila	9.19 "	
ferner:			
9. Rang	TV Netstal	8.89 "	
12. Rang	TV Siebnen	8.71 "	

2002 in Zuchwil, die Enttäuschung - die Verarbeitung - grosses Fragezeichen?

Im ETF Jahr wird ja bekanntlich das Training ein wenig intensiviert. Da ja auch am ETF eine Top-Leistung gezeigt werden will. Die kant. Vereinsmeisterschaft fand erstmals in Reichenburg statt. Mit am Start war der amtierende Schweizermeister TV Zeglingen und erfreulich auch der TV Trasadingen. Es wurde ein Duell auf höchster Ebene, welches knapp (Reichenburg 9.60) zugunsten des Schweizermeisters (9.62) ausfiel. In der Gestaltung erhielten die Fürstenländer allerdings die beste Bewertung, der neue Alphorn-Anfang kam anscheinend gut an. Der TV Wangen klassierte sich im dritten Rang (9.34). Ein immer stärker werdender TV Dagmersellen zeigte mit dem fünften Rang und einer Note von 9.07 eine äusserst starke Leistung. Der TV Trasadingen belegte mit 9.03 den sechsten Rang, die Siebner mit 8.78 den achten unmittelbar vor dem TV Ormalingen (8.75). Relativ weit hinten figurierten die Vereine Netstal (12. Rang mit 8.34) und Sulz (14. Rang mit 8.30). Nicht weniger als 15 Grossfeldvereine waren am Start, also eine grössere Teilnehmerzahl als an einer Schweizermeisterschaft. Natürlich wurde so der Kantonalmeistertitel gefeiert. Der Gym-Cup in Reiden konnte wiederum gewonnen werden, aber wie schon im letzten Jahr musste hart um den Sieg gekämpft werden. Nach dem ersten Durchgang lag nämlich überraschend der TV Dagmersellen mit 9.00 vorne, knapp vor dem TV Reichenburg mit 8.96 und dem TV Wangen mit 8.92. Warum die Noten so tief waren, bleibt wohl für immer ein Geheimnis. Im Final kehrten die Reichenburger den Spiess um und überholten mit 8 Rangpunkten den TV Dagmersellen (12), welcher sogar noch vom TV Wangen (10) auf den dritten Rang verdrängt wurde. Am ETF wurde mit 9.65 die zweithöchste Punktzahl erzielt. Nur der TV Zeglingen erhielt mit 9.74 noch mehr Punkte. Der TV Weite steuerte eine 9.60 zur Endnote bei. Der TV Gelterkinden erzielte zu tiefe 9.18. Ganz krass waren hier die beiden Notengebungen in den zwei Gymnastikplätzen. Je nachdem wo man startete erhielt man gerechte oder zu tiefe Noten. Das dürfte eigentlich nicht sein.

Für die Schweizermeisterschaft rechnete alles mit einem erneuten Zweikampf zwischen dem TV Zeglingen und dem TV Reichenburg. Mit leisen Vorteilen für den Schweizermeister. Doch es kam ganz anders. Der TV Zeglingen wurde seiner Favoritenrolle absolut gerecht und erreichte mit einer guten Vorführung eine Note von 9.48. Zum Zweikampf aber forderte der TV Gelterkinden heraus, mit 9.39 blieben sie nicht weit vom kantonalen Rivalen entfernt. Die Reichenburger waren ob der Punktzahl von 9.34 masslos enttäuscht. Mit Gelterkinden hatte nun wirklich niemand gerechnet, blieben diese doch am ETF deutlich hinter den Obermärclern. Mit dieser enttäuschenden Situation konnte nicht alle umgehen. Jedenfalls mussten am Sonntag nochmals alle frisch motiviert werden. Die finale Vorführung gelang auch ordentlich, doch es war klar, über den dritten Platz hinaus werden sie heute nicht kommen. Tatsächlich konnten die Turnerinnen und Turner vom TV Zeglingen den dritten Titel in Folge feiern, allerdings wiederum äusserst knapp vor dem TV Gelterkinden. Der TV Zeglingen beendete daraufhin die Grossfeldgymnastik und war auf dem Rasenplatz nicht mehr zu sehen. Wieder ein Verein weniger, schade.

Die Rangliste Kat Grossfeld

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Zeglingen	9.48 Pte.	7 Rpte.
2. Silber	TV Gelterkinden	9.39 "	9 "
3. Bronze	TV Reichenburg	9.34 "	14 "
4. Rang	TV Matten	9.15 "	
5. Rang	TV Wila	8.94 "	
6. Rang	TV Weite	8.90 "	

2003 in Lyss, ein versöhnlicher Abschluss der alten Übung

Nach der Enttäuschung des letzten Jahres, rafften sich die Reichenburger wieder auf und gewannen die ersten beiden Wettkämpfe. Der Wanderpokal vom Gym-Cup konnte nun endgültig behalten werden. Immer stärker wird der TV Dagmersellen, nur ganz knapp konnten die Luzerner in Schach gehalten werden, geht wohl wieder ein neuer Stern auf? Wieder jemand, der den Reichenburgern vor der Sonne steht? Doch wie in den letzten beiden Jahren, war der Sieg in Reiden hart umkämpft. Nach der Vorrunde lag wie im Jahr zuvor der TV Dagmersellen mit 9.48 relativ klar vor den Reichenburgern (9.42). Im Final steigerten sich die Obermärchler und siegten mit dem knappsten Vorsprung von einem Rangpunkt. Die Vereine Neuenkirch und Sempach konnten nicht in diesen Zweikampf eingreifen. Reiden war ein gutes Pflaster für die Reichenburger, bei allen fünf Starts kehrte man jeweils als Sieger nach Hause. Ungefährdet holten sich dann die Fürstenländer den Sieg an der Kant. Meisterschaft in Siebnen. An beiden Turnfesten wurden wiederum sehr hohe Punktzahlen erzielt. So konnte vor der Haustür in Buttikon eine 9.77 und in Frutigen eine 9.63 erturnt werden.

Das Ziel für die diesjährige Schweizermeisterschaft wurde ein wenig heruntergeschraubt, mit einem Finalplatz gäbe man sich zufrieden. Die Vereine Matten, Dagmersellen und Gelterkinden glänzten schon die ganze Saison mit guten Leistungen. In Lyss würde das Programm zum letzten Mal gezeigt, und man möchte nur allzu gern dies mit einer Medaille abschliessen. Nach der Hälfte der Vorrunde war klar, dass der TV Gelterkinden und der TV Matten den Titel unter sich ausmachen werden. Mit 9.48 und 9.42 lagen diese klar vor der Konkurrenz. Der TV Wangen wagte sich auch an diesen Wettkampf und legte mit 9.09 eine gute Leistung hin. Auch den Obermärchlern gelang der Auftritt, bei weitem nicht so verkrampft wie letztes Jahr. Die Note von 9.33 liess dann vom Final träumen, aber der TV Dagmersellen war noch ausstehend. Sie zeigten tatsächlich eine ausgezeichnete Vorführung und das Zittern begann. Als dann die Note von 9.21 bekannt gegeben wurde, stand dem Final nichts mehr im Wege. Der Final verlief dann etwas eigenartig. Die Reichenburger eröffneten den Final, und es gab eh nichts mehr zu verlieren. Eine sehr gelungene Aufführung war das. Der TV Matten zeigte mit seiner Töffgymnastik eine Top-Leistung. Vor Wochenfrist hatten die Berner den TV Gelterkinden im Direktduell mit fünf Rangpunkten klar geschlagen. Auch dem TV Gelterkinden gelang bis zur Mitte der Vorführung eine ausgezeichnete Darbietung, dann sprang die CD und ein kurzes Durcheinander war die Folge. Weinend rannten die jungen Damen nach Ende der Vorführung vom Platz. Es wurde nun spannend, wie das Kampfgericht dies bewertet. Zum grossen Erstaunen, vor allem die Mattener konnten es kaum glauben, setzte das Wertungsgericht den TV Gelterkinden mit fünf Mal einer eins auf den ersten Rang. Somit ging der Titel schon wieder ins Baselland, es war dies der fünfte Titel für den TV Gelterkinden und der achte eines Baselländervereins in Folge. Dem TV Matten blieb der Vizemeistertitel. Der TV Reichenburg konnte nun bereits die 16. Medaille nach Reichenburg mitnehmen, eine schier unglaubliche Bilanz und Konstanz. Die Musik-Kassette wurde nun des Bandes entfernt und Bruno konnte es nicht lassen, mit dem Megaphon einen 400m-Lauf zu absolvieren. Was niemand zu diesem Zeitpunkt ahnen konnte, Lyss sollte für den TV Reichenburg noch ein gutes Pflaster werden.

Die Rangliste Kat Grossfeld

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Gelterkinden	9.48 Pte.	5 Rpte.
2. Silber	TV Matten	9.42 "	11 "
3. Bronze	TV Reichenburg	9.33 "	14 "
4. Rang	TV Dagmersellen	9.21 "	
5. Rang	TV Wangen SZ	9.09 "	
6. Rang	TV Dägerlen + TV Bönigen	9.07 "	

2004 in Glarus, eine schlechte Saison mit ungewöhnlichem Ausgang!

Mit neuem Programm und neuem grün-blauem Tenü wollte der TV Reichenburg an die alten Erfolge anknüpfen. Zudem wurde bewusst das Thema Weltreise eingebaut. Der erste Wettkampf verlief dann allerdings alles andere als optimal. Zum ersten Mal traten die Fürstenländer in Schaffhausen am Munotcup mit 20 Personen an. Am Samstagmorgen wurden noch die letzten Schluss-Passagen eingeübt, dann ging's ab nach Schaffhausen. Eine hohe Note wurde nicht erwartet, trotzdem führte der TV Reichenburg mit der Note von 8.73 das Teilnehmerfeld nach dem ersten Durchgang an. Relativ knapp dahinter rangierte sich der TV Wilchingen ein (8.64). Im Final dann, gelang die Vorführung überhaupt nicht nach Wunsch, die Note von 8.35 war denn auch die tiefste seit der Einführung der 10 Punkte Tabelle. Die Reichenburger wurden sogar noch vom TV Wilchingen überholt. Nach diesem schlechten Start waren natürlich die Erwartungen für die Kant. Vereinsmeisterschaft in Einsiedeln gering. Sind die Reichenburger nun bereits ins Mittelfeld zurückgefallen? Das geht manchmal sehr schnell. Doch Einsiedeln war eigentlich immer ein gutes Omen. Auf jedenfall waren sich unsere Gegner der Sache ziemlich sicher. Die tiefe Note in Schaffhausen hatte auch im Buchbergdorf die Runde gemacht. Als dann der TV Wangen mit einer soliden Leistung die Note von 9.02 erhielt, war klar, dass dies nicht zu schlagen sei. Denkste, bedeutend besser als in Schaffhausen gelang die Vorführung und als der Speaker die Note von 9.03 bekannt gab, herrschte nur ungläubiges Staunen. Titelverteidigung, wer hätte das gedacht. Von nun an ging's nur noch bergauf. Am ersten Turnfest wurde bereits eine 9.09 erzielt, und in Murten dann schon eine 9.48. Somit war der TV Reichenburg im Saisonranking bereits wieder an die dritte Stelle gerückt und die Zielsetzungen für die Schweizermeisterschaften waren wieder höher eingestellt. Auch der TV Gelterkinden hatte die ganze Saison hindurch mit ungewöhnlich tiefen Noten zu kämpfen, weshalb die Favoritenrolle in Glarus ganz klar dem TV Matten und dem TV Dagmersellen zufielen. Um den dritten Rang, da war man sich einig, werden sich die Vereine Gelterkinden, Reichenburg und Netstal buhlen, mit leichten Vorteilen für Reichenburg. Die Vorführung in Glarus gelang dann aber alles andere als optimal, was auch die Note von 8.81 bewies. Da nützte auch der Flieger über Glarus im richtigen Moment (passend zur Vorführung) nichts. Der TV Dagmersellen zog vorne weg, hohe 9.35, und recht deutlich vor dem TV Matten (9.17). Als dann der TV Weite auch nicht über 8.75 hinauskam, war klar, dass äusserst streng bewertet wurde. Zur Überraschung aller überbot der einheimische TV Netstal mit 8.96 unser Vorrundenresultat, somit war klar, dass der Finaltraum geplatzt war. Auch der TV Gelterkinden scheiterte anschliessend an Netstals Vorgabe. Was aber besonders ärgerlich war, war sie Tatsache, dass in der Programmgestaltung sage und schreibe sechs Zehntel in Abzug gebracht wurden. Dies konnte schlicht und einfach nicht sein, ein Protest gegen diese Notengebung brachte dann aber logischerweise nichts. Man musste sich wohl oder übel mit diesem Resultat zufrieden geben. Auch der sechsseitige Brief an den STV nützte nichts, nicht einmal eine Antwort folgte. Nachträglich muss man sagen, dass nach diesem ausserordentlich schwachen Start vielleicht die Ziele, wie schon so oft, zu hoch gesteckt wurden. Schliesslich ist ein fünfter Rang an einer Schweizermeisterschaft mit einer neuen Übung auch nicht schlecht. Schwamm drüber. Eine Überraschung setzte es aber am Sonntag ab, der TV Matten überholte den TV Dagmersellen mit dem knapp möglichsten Vorsprung noch und siegte mit 7 Rangpunkten gegenüber 8 vom TV Dagmersellen. Der TV Netstal konnte um den Titel erwartungsgemäss nicht mitreden. Nach dieser für den TV Weite ebenfalls enttäuschenden Schweizermeisterschaft begruben diese die Grossfeldgymnastik und widmeten sich den Gerätedisziplinen zu.

Die Rangliste Kat Grossfeld

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Matten	9.17 Pte.	7 Rpte.
2. Silber	TV Dagmersellen	9.35 "	8 "
3. Bronze	TV Netstal	8.96 "	15 "
4. Rang	TV Gelterkinden	8.90 "	
5. Rang	TV Reichenburg	8.81 "	
6. Rang	TV Weite	8.75 "	

2005 keine Schweizermeisterschaft

Leider fand der STV im Jahr 2005 keinen Organisator für die Schweizermeisterschaft. Der TV Reichenburg beteiligte sich nur an drei Wettkämpfen, dabei wurde in Lachen wiederum der Kantonalmeistertitel erkämpft (Note 9.03). In Bözingen wurde sogar das Turnfest gewonnen, die Note von 9.55 zeigte aber auf, dass die Reichenburger durchaus bereit gewesen wären. Die relativ tiefe Note in Märstetten (9.19) trübte den Eindruck allerdings nicht, es war die höchste Grossfeld-Note vom ganzen Turnfest. Leider fehlte aber infolge fehlender Schweizermeisterschaft das Sommertraining, was sich im nächsten Frühjahr als Handicap herausstellen sollte.

2006 in Sissach, die st(g)eilste Auferstehung in einem Jahr!

Durch das fehlende Sommertraining im letzten Jahr verschliefen die Fürstenländer den Saisonanstieg völlig. Am Glarner Verbandsturntag in Niederurnen zeigten die tiefen Noten von 8.70 und 8.76 ganz klar, dass noch ein gehöriger Rückstand aufzuholen war. Auch an der Kantonalen Vereinsmeisterschaft in Wangen wurde man klar vom TV Wangen auf den Silber-Rang verwiesen. Die Note von 8.75 war auch nicht das Gelbe vom Ei. Langsam ging's aufwärts. Am Berner-Oberländer Turnfest wurde mit 9.31 die zweihöchste Note erzielt. Am Kantonalturnfest in Freienbach wurde bereits eine 9.47 gezeigt. Höher waren nur die Vereine Netstal (9.55) und Büren an der Aare (9.49). Der TV Wangen wurde knapp geschlagen (9.45).

Erstmals seit langem wurden an der Schweizermeisterschaft wieder vier Finalplätze vergeben. Gemäss Saisonranking lag man aber klar auf dem fünften Rang. Das hiess, ein optimales Sommertraining musste her.

Die Bühnen-Girls wagten ebenfalls den Start, mit dem Ziel, Ideen und Erfahrungen zu sammeln. Mit der Note von 8.98 wurden die Erwartungen erfüllt.

Gespannt verfolgten die Zuschauer die Reichenburger Grossfeld-Vorführung. Die Note von 9.37 stellte dann auch jeden und jede zufrieden. Kurz nach der Vorführung wollten die STV-Verantwortlichen noch alle STV Ausweise sehen. Eine kurzes Intermezzo, mehr aber auch nicht. Vor uns waren bereits der TV Gelterkinden und der TV Matten am Start und zeigten mit den Noten von 9.65 und 9.51 wer wohl das Sagen haben wird. Der TV Dagmersellen überraschte weiterhin mit dem ausdruckstarken Programm und belegte mit 9.44 den dritten Zwischenrang. Es lag nun an den Glarnern, das Zünglein an der Waage zu spielen. Sie zeigten Nerven und die Vorführung gelang nicht ganz optimal. Als dann die Note von 9.23 ausgerufen wurde, stand die Finalqualifikation fest. Am Sonntagmorgen rief Jürg Schmid die Vereine Gelterkinden, Dagmersellen, Reichenburg und Matten kurz zusammen. Der TV Dagmersellen hatte es verpasst, an der obligatorischen Vereinsorientierung zu erscheinen. Von der Regelauswertung her, hätte dies zur Disqualifikation geführt. Er fragte aber die anderen drei Vereine an, ob wir den Start des TV Dagmersellen trotzdem zustimmen würden. Es war natürlich klar, dass eine sportliche Entscheidung im Vordergrund steht. Nach dieser unerwarteten Finalqualifikation konnte der Finaltag beruhigt angegangen werden. Eine Steigerung war sehr unwahrscheinlich, wenn man bedenkt, dass anfangs Jahr so schwach geturnt wurde. Sehr synchron und optisch effektiv präsentierten sich die Fürstenländer dem Publikum. Nach den Vorführungen aller Finalisten war klar, dass der TV Gelterkinden gewinnen würde. Die Vereine Dagmersellen und Matten waren aber nicht merklich besser. Die Reichenburg blieben zwar auf dem vierten Platz stehen, doch war dies als Grosse Erfolg zu werten, welcher einen unglaublich Schub nach sich zog. Der TV Gelterkinden siegte klar mit fünf Rangpunkten vor den punktgleichen Luzernern und Bernern. Diese waren aber nur um drei Rangpunkte vor den Obermächtlern. Auf dem sechsten Platz tauchte wiedermal ein neuer Name auf, der STV Sulz, welcher in früheren Jahre viele Erfolge feiern konnte. Infolge Weiterbildung zog sich Pia Kistler vom Leiteramt zurück, als neue Co-Leiter stellten sich Denise Mächler und Michael Kistler zur Verfügung. Neuer Wind also.

Die Rangliste Kat Grossfeld

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Gelterkinden	9.65 Pte.	5 Rpte.
2. Silber	TV Dagmersellen	9.44 "	14 "
3. Bronze	TV Matten	9.51 "	14 "
4. Rang	TV Reichenburg	9.37 "	17 "
5. Rang	TV Netstal	9.23 "	
6. Rang	TV Sulz	9.09 "	

Die Rangliste Kat Gymnastik Bühne

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold	TS Röthis	9.81 Pte.	6 Rpte.
2. Silber und Schweizermeister	DTV Oberrüti	9.69 "	11 "
3. Bronze	GSC Weinfeldern	9.66 "	18 "
4. Rang	SFG Locarno	9.63 "	18 "
5. Rang	DTV Inkwil	9.59 "	22 "
6. Rang	DR Bözen	9.56 "	
ferner:			
28. Rang	TV Reichenburg	8.98 "	

2007 in Lyss, das Wunder von Lyss!

Die ETF Saisons hatten es immer schon in sich. Ein erhöhtes Training bringt meistens gute Resultate. Vom Erfolg des letzten Jahres beflügelt, wurde die Vorführung zur Hälfte geändert und mit einem neuen Thema versehen "Pirates of Caribbean". Das neue Tenü sollte auch zum Erfolg beitragen. Leider war dieses auf den ersten Wettkampf noch nicht fertig. Diesmal wollte man einen schlechten Saisonstart unbedingt vermeiden. So konnte mit den Siegen am Verbandsturntag in Niederurnen sowie an der Kant. Vereinsmeisterschaft in Einsiedeln ein Super Elan mitgenommen werden. Am ersten Turnfest wurde mit der Note von 9.57 gleich mal die Höchstpunktzahl erzielt. Am ETF in Frauenfeld bedeutete die Note von 9.70 die zweithöchste Note aller Vereine, nur der TV Dagmersellen war mit 9.71 unwesentlich höher. Kurz vor der Schweizermeisterschaft wurde Lyss von Unwettern heimgesucht. Doch das OK verstand es, rechtzeitig die Anlagen wieder topp herzurichten. Der Wettkampf versprach Hochspannung pur. Die sechs besten Vereine des ETF waren alle am Start, zudem wurden diese durch weitere sechs Top Vereine ergänzt. Die sechs punkthöchsten waren der Reihe nach. TV Dagmersellen, TV Reichenburg, STV Sulz, TV Gelterkinden, TV Meisterschwanden und der TV Matten. Als erste starteten die amtierenden Schweizermeister, TV Gelterkinden, diese legten mit 9.32 eine hohe, aber nicht unübertreffliche Marke. Überraschend setzte der TV Sulz mit hohen 9.54 einen drauf. Der TV Matten kam klar nicht an dieses Resultat heran, übertraf aber mit 9.36 den TV Gelterkinden. Der TV Meisterschwanden konnte den Exploit vom ETF nicht wiederholen, bevor die Reichenburger loslegten, belegten die Wangnern den finalberechtigten vierten Zwischenrang mit 9.19. Die Vorführung gelang den auch ohne grössere Problem, doch die Punktzahl von 9.38 lag doch recht klar hinter dem TV Sulz. Für Gelterkinden wurde die Lage immer ungemütlicher. Mit dem TV Dagmersellen war ja noch der Saisonbeste am Start. Die durchaus gelungene Vorführung führte dann zu etlichen Diskussionen. Am Schluss wurde die Note von 8.83 ausgerufen, allerdings wurde wegen Falsch-Anmeldung ein Ordnungsabzug von 5 Zehnteln vorgenommen. Wieder einmal lag man nach der Vorrunde auf dem zweiten Zwischenrang und wieder schien der Titel durch einen neuen Verein verbaut.

Die Gymnastik Bühne unter der Leitung von Isabelle Franzé und Nicole Ackermann turnte die ganze Saison schon stark. Man durfte gespannt sein, wie sich das junge Team schlug. Die Vorführung gelang sehr gut, was die Note von 9.21 bewies. Dies bedeutete der sensationelle 10. Rang mit Auszeichnung. Man wusste, da wächst was heran!

Nach einer erholsamen Nacht konnten die Fürstenländer, optimal eingestellt durch Patrick Tribelhorn, einen äusserst gelungenen Auftritt hinlegen. Doch auch die bereits zuvor gestarteten Vereine Matten und Gelterkinden hatten sich stark verbessert. Gespannt verfolgte der TV Reichenburg den Auftritt vom TV Sulz. Die Vorführung und das Programm musste anscheinend äusserst gut sein, wie anders wäre die überraschende Führung sonst zu erklären. Doch vor allem im zweiten Teil zeigten die Fricktaler Nerven und hatten mehrere Unsauberkeiten drin. Nach endlosem Warten kam dann endlich die Bekanntgabe der Resultate im Grossfeld. Der TV Matten belegte mit 19 Rangpunkten den vierten Rang. Der TV Gelterkinden mit 13 den 3. Rang. Die Spannung stieg. Als dann der Speaker verkündete, auf dem zweiten Rang mit 10 Rangpunkten der "S" - nach diesem "S" gab's schon einen Aufschrei, nur der STV Sulz beginnt mit einem "S". der STV Sulz. Endlich nach über zwanzig endlosen Jahren schaffte es der TV Reichenburg, wieder einmal den Titel einzuheimen, die Freude war riesig, auch diejenigen der mitgereisten Fans. Der TV Reichenburg war Schweizermeister 2007 ein unglaublicher Abschluss für den scheidenden Gymnastikleiter Patrick Tribelhorn. Auf dem nicht erwarteten 5. Rang platzierten sich die Wangner Turnerinnen und Turner, der TV Wangen ist wieder im Aufwind.

Die Rangliste Kat Grossfeld

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Reichenburg	9.38 Pte.	8 Rpte.
2. Silber	TV Sulz	9.54 "	10 "
3. Bronze	TV Gelterkinden	9.32 "	13 "
4. Rang	TV Matten	9.36 "	19 "
5. Rang	TV Wangen SZ	9.19 "	
6. Rang	TV Rothrist	9.17 "	

Die Rangliste Kat Gymnastik Bühne

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	DTV Oberrüti	9.77 Pte.	8 Rpte.
2. Silber	GG Kreuzlingen	9.66 "	12 "
3. Bronze	GSC Weinfelden	9.62. "	13 "
4. Rang	DR Bözen	9.65 "	17 "
5. Rang	SFG Locarno	9.38 "	
6. Rang	Gym Team TV Brütten	9.34 "	
ferner:			
10. Rang	TV Reichenburg	9.21 " (mit Auszeichnung)	

2008 in Solothurn, die wohl dominanteste Saison inkl. Titelverteidigung und Note 10!

Voll motiviert startete eine junge Truppe in die neue Saison. Dieser Titel beflügelte. Mit einem Paukenschlag wurde die Saison eröffnet. Am Verbandsturntag in Glarus konnte der amtierende Schweizermeister mit den Noten von 9.71 und 9.75 Supernoten erzielen. Die Noten war auch absolut verdient. Auch an der Kant. Vereinsmeisterschaft im heimischen Reichenburg wurde mit der Note von 9.61 die Konkurrenz klar in den Schatten gestellt. Am ersten Turnfest in Menzingen wurde mit 9.85 sogleich ein neuer Vereinsrekord erzielt. Der hielt aber nicht lange inne. Nur zwei Wochen. Am Turnfest in Herisau waren erstmals auch direkte Kontrahenten am Start. Der TV Matten erzielte hohe 9.47 und der TV Dagmersellen eine 9.49. Was dann aber die Fürstenländer zeigten, war Turnen vom Feinsten. Als die Wertungsrichter dann eine galaktische 10.00 zeigten, konnten die Freudentränen nicht zurückgehalten werden. Das hat es in der bald 90 jährigen Geschichte des TV Reichenburg noch nie gegeben. In einer schätzbaren Disziplin zehn Punkte zu holen heisst schon einiges. Doch abheben wollten die Turnerinnen und Turner nicht. Es galt ganz klar, konsequent die Titelverteidigung anzustreben. Ausruhen auf den Lorbeeren gab es nicht. Durch den letztjährigen Erfolg an der SM motiviert, startete auch die Bühnen-Girls fulminant in die Saison. Mit 9.38 konnte erstmals der Kantonalmeistertitel vor dem Seriensieger DTV Wangen gewonnen werden. Das war die beste Motivation für die folgenden Trainings.

Das Sommertraining verlief zwar nicht immer optimal, vor allem das Wetter liess zu wünschen übrig. Es wurde aber wie zu Silvans Zeiten pickelhart auch bei Sauwetter geübt. Schliesslich konnte es ja an der Schweizermeisterschaft auch regnen. Die Favoritenrolle war dann selten so klar verteilt wie in diesem Jahr, nur der TV Reichenburg konnte Noten jenseits der 9.60 vorweisen. Alle anderen Vereine lagen zum Teil deutlich darunter. Aufgrund der geringen Anmeldezahl wurden an dieser Meisterschaft nur drei Vereine für den Final zugelassen. Die letztjährigen sechs besten sowie der TV Dagmersellen versprachen einen unglaublich spannenden Wettkampf. Als erste starteten die Berner-Oberländer aus Matten. Sie hatten sich auf die misslichen Verhältnisse optimal eingestellt und zeigten eine solide Leistung. Die Note von 9.28 liess dann allerdings zweifeln, ob dies zum Finale reicht. Der TV Rothrist kam mit 9.14 nicht in die Nähe einer Finalchance. Bereits als Dritte wurde der TV Reichenburg aufgerufen. Das konsequente Training auch bei misslichen Bedingungen zahlte sich aus. Nicht einen Rutscher oder Sturz war zu verzeichnen. Ein Sturz wird zwar nicht bewertet, hat aber auf den Gesamteindruck einen negativen Einfluss. Die Vorführung gelang fast optimal. Die Note von 9.60 legte eine hohe Messlatte. Sowohl der TV Gelterkinden (9.42) wie auch der ernst zu nehmendste Gegner TV Sulz (9.44) kamen nicht an diese Punktzahl ran. Als dann der TV Dagmersellen ebenfalls überraschend scheiterte und mit 9.34 sogar den Final verpasste, war klar, dass der Titel am Sonntag nur über den TV Reichenburg führen wird. Der TV Wangen mit neuem Programm musste sich mit dem siebten Schlussrang begnügen (8.94).

Die Bühnen-Vorführung gelang noch besser als im letzten Jahr. Mit 9.36 belegte man wiederum den auszeichnungsberechtigten 10. Rang. Für die Finalqualifikation fehlten nur noch gut zwei Zehntel. Trotzdem, schon wieder eine Steigerung.

Es galt nun am Sonntag, nochmals eine ungefähr gleich gute Vorführung zu zeigen. In diesem Fall wird es für die Konkurrenz schwer werden, den TV Reichenburg noch abzufangen. Doch der TV Reichenburg griff nochmals voll an und zeigte klar, wer der Chef ist. Der TV Gelterkinden zeigte auch eine gute Leistung. Als aber der TV Sulz ebenfalls sehr gut turnte, war man sich dann der Sache doch nicht mehr ganz so sicher. Der TV Sulz verspielte im vergangenen Jahr ja auch den exakt gleichen Vorsprung. Nach viereinhalb Stunden Wartezeit erfolgte endlich die Rangverkündigung. An dritter Stelle wurde der TV Gelterkinden aufgerufen (14 Rangpunkte), dies war erwartet worden. Nun wurde es spannend, auf dem zweiten Platz mit 10 Rangpunkten der "S" TV Sulz. Kaum zu glauben, da rannte man zwanzig Jahre dem zweiten Titel nach, um dann innerhalb von zwei Jahren gleich zweimal den Titel zu holen. Die sechs Rangpunkte sagten alles. Aufgrund des Saisonverlaufes ein absolut verdienter Titel und das mit 5 Turnern und 15 Turnerinnen. Eine solche Dominanz während einer Saison konnten nur Vereine wie Gelterkinden, Trasadingen, Teufen, oder Zeglingen ausweisen. Chapeau.

Die Rangliste Kat Grossfeld

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Reichenburg	9.60 Pte.	6 Rpte.
2. Silber	TV Sulz	9.44 "	10 "
3. Bronze	TV Gelterkinden	9.42 "	14 "
4. Rang	TV Dagmersellen	9.34 "	
5. Rang	TV Matten	9.28 "	
6. Rang	TV Rothrist	9.14 "	
ferner:			
7. Rang	TV Wangen SZ	8.94 "	

Die Rangliste Kat Gymnastik Bühne

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	SFG Locarno	9.82 Pte.	9 Rpte.
2. Silber	DTV Oberrüti	9.79 "	12 "
3. Bronze	TS Röthis	9.68. "	14 "
4. Rang	GG Kreuzlingen	9.58 "	20 "
5. Rang	DR Bözen	9.62 "	20 "
6. Rang	GZ Schaffhausen	9.45 "	
ferner:			
10. Rang	TV Reichenburg	9.36 " (mit Auszeichnung)	

2009 in Lyss, Lyss bringt Glück, harter Kampf - Hat trick!

Der Start für die Gymnastik-Crew in Niederurnen war ungefährdet. Doch die Noten waren viel zu hoch. Die 9.88 und 9.95 wurden mit Vorsicht entgegengenommen. Sogar die Bühnennote kam auf 9.89 zu stehen. An der Kantonalmeisterschaft in Ibach wurde mit 9.65 die Notengebung wieder in normale Höhen korrigiert. Die Gymnastik-Bühne holte mit 9.41 wiederum den kantonalen Titel, nur gut 2 Zehntel hinter dem amtierenden Schweizermeister SFG Locarno. An beiden Turnfesten bedeutete die 9.66 die Grossfeld-Höchstnote. Einzig in Wil traf die Crew auf einen direkten Gegner, den STV Marbach, welcher das ganze Jahr hindurch schon mit Höchstnoten glänzte. Das Duell wurde äusserst knapp vom Schweizermeister gewonnen (Marbach 9.53).

Die Ausgangslage in Lyss präsentierte sich aber äusserst spannend. Mit dem TV Wilchingen und dem TV Marbach waren zwei unberechenbare Mitstreiter am Start, zudem mit dem TV Gelterkinden (2009 ungeschlagen) und dem TV Sulz die letztjährigen Medaillengewinner. Zuerst waren aber die Bühnen-Girls an der Reihe. Die Darbietung der Damen gelang sehr gut und erzielte mit 9.45 den sehr guten achten Rang. Die Reichenburger Grossfelder mussten als Dritte starten und legten mit einer vorzüglichen Leistung hohe 9.66 (schon wieder) vor. Sowohl Gelterkinden wie auch Marbach konnten diese Punktzahl nicht toppen (9.45 und 9.43). Sulz zeigte sich von den letzten Wettkampf sehr stark verbessert und kam mit 9.50 einigermassen in die Nähe des Schweizermeisters. Alles rechnete schon mit den gleichen Finalisten, als dann der TV Wilchingen mit einer schwierigen Vorführung überraschend die Note überbot und mit 9.68 die Führung übernahm. Also so einfach wollten es die Gegner dem TV Reichenburg nicht machen. Zum Glück wurden Fürstentümer durch diesen Warnschuss geweckt.

Unterdessen zeigten die Bühnen-Girls wiederum eine tolle Performance. Mit der Note von 9.45 bleibt man diesmal knapp einen Zehntel hinter dem Finalplatz und stellte mit dem 8. Rang die beste Klassierung auf. Natürlich wurde dieser Rang wiederum mit einer Auszeichnung belohnt. In mittelfristiger Zukunft sollte diesem jungen Team bald ein Finalplatz gelingen.

Mit gehörigem Selbstvertrauen startete eine scharfe Gruppe als Erste ans Finalabenteuer. Die Vorführung gelang dann noch besser, als am Vortag. Doch auch die Sulzer zeigten eine bessere Darbietung. Als dann auch die Klettgauer eine gute Übung hinlegten, war die Spannung kaum mehr auszuhalten.

Um 16.00 Uhr wurde dann das Rätsel gelöst. Die Speakerin verkündete dass es zwei Zweitplatzierte mit der exakt gleichen Rangpunktzahl von 11 Punkten gebe. Es sind, der STV Sulz und der TeeVau Wilchingen. Ein riesen Geschrei, Hat trick. Dreimal nacheinander Schweizermeister, unglaublich. Dieser Erfolg wurde ausgiebig gefeiert. Nächstes Jahr wird es noch schwieriger, der Schweizermeister 2009 muss sich gleich mit zwei Vizeschweizermeister messen. Das dürfte spannend werden.

Die Rangliste Kat Grossfeld

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Reichenburg	9.66 Pte.	8 Rpte.
2. Silber	TV Sulz	9.50 "	11 "
2. Silber	TV Wilchingen	9.68 "	11 "
4. Rang	TV Gelterkinden	9.45 "	
5. Rang	TV Marbach	9.43 "	
6. Rang	TV Neukirch-Egnach	8.71 "	

Die Rangliste Kat Gymnastik-Bühne

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold	TS Röthis	9.92 Pte.	10 Rpte.
2. Silber und Schweizermeister	DTV Oberrüti	9.84 "	11 "
3. Bronze	SFG Locarno	9.81 "	13 "
4. Rang	DR Bözen	9.80 "	18 "
5. Rang	GSC Weinfeldern	9.59 "	23 "
6. Rang	GG Kreuzlingen	9.56 "	
ferner:			
8. Rang	TV Reichenburg	9.45 " (mit Auszeichnung)	

2010 in Winterthur, die Spitze rückt zusammen, neuer Schweizermeister!

Wiederum gelang der Gymnastikcrew in Netstal ein ungefährdeter Doppelsieg. Die Grossfeldcrew siegte mit der stark geänderten Choreographie und mit etlichen Newcomers mit 9.72, resp. 9.68. Die Bühnengirls komplettierten den Erfolg mit den ebenfalls hohen Noten von 9.56 und 9.59. Was diese Noten wert sind, zeigte die folgende kantonale Meisterschaft in Tuggen. Zum ersten Mal konnten alle schätzbaren Disziplinen zweimal aufgeführt werden. Die Rangierung bildete dann das Total beider Vorführungen. Beide Siege (sowohl die Grossfeldgymnastik wie auch die Bühnengymnastik) konnten erwartet werden. Die Grossfeldcrew siegte mit den Noten von 9.43 und 9.48. In Anbetracht, dass vieles geändert und Neulinge eingebaut wurden eine tadellose Leistung. Der erste Direktvergleich mit Vereinen auf dem gleichen Niveau stand in Rüthi, am Rheintaler Turnfest bevor. Die Vereine TV Marbach und TV Wilchingen starteten ebenfalls. Beide Vereine glänzten bereits im Vorfeld. Am Tannzapfencup siegte der TV Marbach knapp vor dem amtierenden Vizeschweizermeister TV Wilchingen. Dies gab schon einen ersten Aufschluss über die Stärke der beiden Mitfavoriten auf den SM-Titel im Herbst. Die anderen beiden Mitfavoriten, TV Sulz und TV Gelterkinden trafen am Fricktaler-Cup aufeinander, wobei der amtierende Co-Vizeschweizermeister TV Sulz mit 9.20 knapp die Nase vorn hatte (Gelterkinden 9.19). Die Mitstreiter um den Titel waren in Form. Sulz siegte am Bruggercup, am Fricktalercup und an der Aargauer Kantonalmeisterschaft. Der TV Wilchingen siegte am Chläggi-Cup sowie an der Kant. Vereinsmeisterschaft Schaffhausen. Der TV Gelterkinden verteidigte seinen Titel am Munotcup, wurden aber eher überraschend an der baselländischen Kantonalmeisterschaft vom TV Ormalingen geschlagen. Der Tannzapfencup wurde eine Beute des TV Marbach, nachdem sie bereits den Leubergcup für sich entschieden hatten. Also die Reichenburger waren gewarnt. Am Rheintaler Turnfest in Rüthi gelang dann die Vorführung sehr gut. Mit der Note von 9.70 wurden die direkten Widersacher Wilchingen (9.60) und Marbach (9.49) vorerst noch klar distanziert. Die Bühnengymnastik, motiviert durch den dritten kantonalen Meistertitel in Folge, feierte mit der Note von 9.63 die höchste je an einem Turnfest erzielte Marke. Sowohl die Grossfeldgymnastik wie auch die Bühnengymnastik markierten die Turnfesthöchsthöhe. In Bulle erzielte die Grossfeldgymnastik mit 9.63 die höchste Gymnastiknote aller Vereine. Für Spannung war also gesorgt und die Reichenburger waren sich bewusst, dass sie an der Schweizermeisterschaft wiederum als Favorit antreten werden, wiesen sie doch die vier höchsten Grossfeldnoten aus.

Zuerst waren die top-motivierten Girls mit ihrer abwechslungsreichen Bühnen-Vorführung an der Reihe. Sie zeigten wiederum eine hervorragende Ausstrahlung, was sich mit der Note von 9.37 auch widerspiegelte. Man lag damit auf Finalkurs. Am Ende reichte es wegen lumpigen zwei Hundertsteln nicht für das Finale. Schade, das wäre nun wirklich das Tüpfelchen auf dem i gewesen. So konzentrierte man sich wieder auf den grossen Bruder, die Grossfeldvorführung.

Die Vorführung in Winterthur gelang dann ausserordentlich gut und die Crew belegte mit der Note von 9.59 nach der Vorrunde den ersten Platz. Interessant aber war, was sich hinter den Reichenburgern abspielte. Der erststartende TV Wilchingen legte mit 9.40 eine erste Richtmarke, Roggliswil konnte wie erwartet nicht mitreden (9.02). Nachdem die Reichenburger klar die Spitze übernahmen, wurde es spannend. Der TV Gelterkinden zeigte eine ausgereifte Vorstellung, und erzielte aber nur eine 9.26. Das schier sichere Vorrunden-Aus für die Baselländer. Der STV Sulz zeigte sich sehr stark verbessert und erhielt für die gute Vorführung ebenfalls 9.40. Nun lag es am TV Marbach, die Finalqualifikation sicher zu stellen. Sie erfüllten die Erwartungen und belegten mit 9.48 den zweiten Vorrundenplatz. Die Finalisten hiessen somit: TV Reichenburg, TV Marbach und der TV Sulz, da Sulz gemäss Reglement, die bessere T-Note aufwies als Wilchingen. Äusserst hart so auszuscheiden. Die Kuh war aber noch nicht gemolken.

Am Finale am Sonntag zeigten alle drei Vereine nochmals eine Steigerung. Die Spannung war gross, als dann die Resultate ausgerufen wurden. Sulz belegte den dritten Rang, der TV Reichenburg den zweiten und Marbach erstmals den ersten Platz, und absolut verdient. Sie haben den Sieg nicht gestohlen. Die Enttäuschung war natürlich im ersten Moment gross, doch es ist trotzdem eine Super-Leistung. Die 20 Medaille in den letzten 25 Schweizermeisterschaften! Die Bühnengymnastik belegte schlussendlich den siebten Schlussrang mit Auszeichnung. Irgendwann wird es schon klappen, da waren sich alle einig.

Die Rangliste Kat Grossfeld

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Marbach	9.48 Pte.	6 Rpte.
2. Silber	TV Reichenburg	9.59 "	10 "
3. Bronze	TV Sulz	9.40 "	14 "
4. Rang	TV Wilchingen	9.40 "	
5. Rang	TV Gelterkinden	9.26 "	
6. Rang	TV Roggliswil	9.02 "	

Die Rangliste Kat Gymnastik-Bühne

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	SFG Locarno	9.89 Pte.	8 Rpte.
2. Silber	TS Röthis	9.68 "	9 "
3. Bronze	DTV Oberrüti	9.61 "	17 "
4. Rang	DR Bözen	9.51 "	21 "
4. Rang	TV Langendorf	9.49 "	21 "
6. Rang	GG Kreuzlingen	9.39 "	29 "
ferner:			
7. Rang	TV Reichenburg	9.37 " (mit Auszeichnung)	

2011 in Zofingen, starke Saison mit weiterer Medaille

Die Grossfeld-Equipe wie auch die Bühnen-Equipe starteten mit einem ungefährdeten Sieg in die Saison. In Wangen wurden die Noten (GYB) 9.31 und 9.39, sowie (GYG), 9.38 und 9.51 erzielt. Am Turnfest in Windisch wurde der STV Sulz (9.44) im Grossfeld um genau einen Zehntel distanziert (9.54), die Bühnencrew (9.50) musste sich nur den Vereinen Oberrüti (9.72) resp. Langendorf (9.54) geschlagen geben.

In Kaltbrunn glänzten beide Teams mit Festhöchstnoten. Das Grossfeld-Team (9.51) distanzierte den amtierenden Schweizermeister STV Marbach (9.47) nur um vier Hundertstelspunkte. Die Bühnen-Girls überboten mit 9.56 sogar noch die Grossfeld-Note. Der STV Marbach und der STV Sulz trafen am Tannzapfencup aufeinander, wobei der Schweizermeister den dritten der letzten SM vorerst relativ klar distanzierte (Marbach 9.41 und 9.39 – Sulz 9.32 und 9.27). Marbach siegte am Leuberg-Cup mit 9.29 und erzielte am Turnfest in Biberist die Höchstnote von 9.20. Sulz siegte am Fricktaler-Cup und am Brugger-Cup (9.32 und 9.19). Gelterkinden zeigte ebenfalls eine starke Saison, sie siegten an den Kantonalen Meisterschaften mit 9.38 sowie am Munotcup mit 9.39). Am Regionalturnfest in Röschenz glänzten sie mit der Höchstnote von 9.51! Wilchingen hingegen – mit neuem Programm – startete mühsam in die Saison und konnte am Zürcher Kantonturnfest in Wädenswil mit 9.16 die Saisonhöchstnote erturnen. Ansonsten blieben sie zum Teil klar unter der 9 Punkte-Marke.

Der TV Roggliswil und der TV Rothrist erzielten Saisonhöchstnoten von 9.02 resp. 8.49. Für die kommende Schweizermeisterschaft schien sich ein Vierkampf um die drei Finalplätze abzuzeichnen, wobei die Ausgangslage noch nie so offen war, wie dieses Jahr.

Die Bühnen-Darbietung überzeugte mit der fünfthöchsten Saisonplatzierung. So weit vorn waren sie noch nie. Für einen Finalplatz müsste einer der ersten Vier überholt werden → keine leichte Aufgabe, aber lösbar, da der Saison-Vierte, STV Langendorf mit 9.62 nur unwesentlich entfernt war.

Am Vorbereitungswettkampf in Egg glänzte der STV Sulz (9.58/9.55) und distanzierte den TV Gelterkinden um drei Zehntel (9.28/9.25).

An der SM in Zofingen wurden die Bühnenvorfürungen zum Teil recht streng bewertet, so kamen unsere Damen nicht über den 13. Schlussrang und einer Note von 9.00 hinweg. Eine kleine Enttäuschung.

Für die Grossfeldcrew war die Finalteilnahme ein Muss. Allerdings mussten beide Teams infolge Verletzungen mit drei Turnerinnen weniger antreten. Als erste starteten die Fricktaler aus Sulz und legten die Messlatte mit 9.63 sehr hoch. Trotz guter Vorführung der Reichenburger blieben wir mit 9.48 recht deutlich dahinter. Die Vereine Roggliswil (9.24) und Rothrist (8.45) waren vorderhand noch keine Gefahr. Der STV Marbach zeigte ebenfalls eine sehr gute Leistung und egalisierte die Note von Sulz. Nun begann das Zittern. Doch der TV Gelterkinden blieb mit 9.25 klar hinter der Finalmarke. Nur noch der TV Wilchingen konnte nun den Finaleinzug der Fürstenländer zunichtemachen. Mit 9.41 kamen sie auch sehr nahe an diese Marke heran.

Am Sonntag zeigten alle drei Finalisten sehr gute Vorfürungen. Am Schluss erkoren die Wertungsrichter den TV Marbach zum Sieger, Sulz als Zweitplatzierten und den TV Reichenburg als Bronzemedallengewinner. Die 21. Medaille, das soll uns zuerst einmal einer nachmachen.

Die Rangliste Kat Grossfeld

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	STV Marbach	9.63	8 Rpte.
2. Silber	STV Sulz	9.63	10 "
3. Bronze	STV Reichenburg	9.48	12 "
4. Rang	TV Wilchingen	9.41	
5. Rang	TV Gelterkinden	9.25	
6. Rang	TV Roggliswil	9.24	

Die Rangliste Kat Gymnastik-Bühne

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	DR Bözen	9.69 Pte.	6 Rpte.
2. Silber	TV Teufen	9.50 "	9 "
3. Bronze	GG Kreuzlingen	9.65 "	17 "
4. Rang	DTV Oberrüti	9.34 "	18 "
5. Rang	TV Langendorf	9.29 "	
6. Rang	TV Dietlikon	9.22 "	
ferner:			
13. Rang	TV Reichenburg	9.00 " (mit Auszeichnung)	

2012 in Bern Eine erfolgreiche Ära geht mit einer Medaille zu Ende!

Die Saison begann wie immer am Glarner Verbandsturntag. Dort siegten die graziösen Girls mit den hohen Noten 9.59 und 9.57 vor der Grossfeld-Crew. Beide Gymnastiken holten dann an der heimischen Kant. Vereinsmeisterschaften den Kantonalmeistertitel, wobei dort das Grossfeld die Nase vorn hatte. An den Turnfesten in Schwyz und Frauenfeld zeigte sich vor allem die Gymnastik Bühne von der besten Seite (9.61+9.41).

Die Bühnen-Gymnastik Crew wollte den letztjährigen Dämpfer wieder wettmachen und zeigten an der Schweizermeisterschaft in Bern eine gelungene Vorführung. Als dann die Note von 9.25 gezeigt wurde, war man dann doch enttäuscht. Ingeheim hofften die Turnerinnen, wieder zur Spitze aufzuschliessen. Die Finalqualifikation schien somit nicht geschafft. Bleibt noch das zweite Eisen im Feuer. Die Grossfeld-Gymnastik.

Die Vorführung im Berner Wankdorf Stadium gelang äusserst perfekt. Das intensive Sommertraining hat sich vollends ausbezahlt. Da vier Vereine den Einzug in den Final schaffen, war mit dieser Note dieses Ziel fast erreicht. Am Schluss sah es nach einem Dreikampf um den Titel aus. Es führte der TV Sulz (9.74) vor Reichenburg (9.72), Marbach (9.68) und Wilchingen (9.50). Alles noch offen für die sonntägliche Finalissima.

Die Bühnen-Gymnastik beendete den Wettkampf als 12. mit Auszeichnung. Ein kleiner Trost, hatten sie sich doch insgeheim doch mehr erhofft. Die Konkurrenz auf der Bühne ist sehr hoch, höher als auf dem Grossfeld, das muss man klar sagen. Aber stark sein heisst nicht gewinnen, sondern nie aufgeben.

Am Sonntag zeigten sich alle Vereine von der besten Seite. Sogar Wilchingen, am Samstag noch leicht im Hintertreffen, steigerte sich gewaltig. Die Vorführung auf dem grossen Feld gelang sehr gut, doch reicht das, um den Titel zu holen. Es reichte nicht, dafür siegte verdient der TV Sulz, klar vor dem TV Marbach und Bronze ging an den TV Reichenburg. Der Abstand zu Wilchingen schmolz aber bis auf einen Rangpunkt.

Da nächstes Jahr, ein ETF-Jahr, keine Schweizermeisterschaft stattfindet, war diese 22. Medaille vorerst die letzte auf dem Grossfeld. Man liebäugelt damit, eine Kleinfeld-Vorführung aufzubauen. Diese ist auf das Jahr 2014 geplant. Doch muss man festhalten, dass kein Verein in der Schweiz mehr Medaillen auf dem Grossfeld gewonnen hat als der TV Reichenburg. Eine Glanzleistung sondergleichen.

Die Rangliste Kat Grossfeld

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Sulz	9.74	5 Rpte.
2. Silber	TV Marbach	9.68	10 "
3. Bronze	STV Reichenburg	9.72	17 "
4. Rang	TV Wilchingen	9.50	18 "
5. Rang	TV Matten	9.49	
6. Rang	TV Gelterkinden	9.43	

Die Rangliste Kat Gymnastik-Bühne

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold	TZ Röthis	9.74 Pte.	6 Rpte.
2. Silber und Schweizermeister	GZ Schaffhausen	9.65 "	15 "
3. Bronze	DR Bözen	9.62 "	18 "
4. Rang	TV Teufen	9.60 "	19 "
5. Rang	DTV Oberrüti	9.59 "	21 "
6. Rang	GG Kreuzlingen	9.55 "	26 "
ferner:			
12. Rang	TV Reichenburg	9.25 " (mit Auszeichnung)	

2013 keine SM, aber durchwegs sehr hohe Noten!

Da im ETF-Jahr keine SM stattfand, war das Training und die Wettkämpfe auf den Frühsommer beschränkt. Die Grossfeld-Equipe holten sich wiederum den kantonalen Titel mit 9.50 und 9.55. Die Bühnen-Gymnastik tat es dem grossen Bruder gleich und siegte ebenfalls mit 9.41 und 9.42.

Beide Gymnastiken trugen mit hohen Noten zum sensationellen zweiten Schlussrang am ETF in Beil bei. Die Grossfeld-Gymnastik überraschte mit der zweithöchsten Note des ganzen Festes (9.59). Die Bühnengymnastik holte mit 9.73 eine noch nie erreichte Note an einem Turnfest. Daraus ist zu schliessen, dass beide Gymnastiken für eine SM bereit gewesen wären.

Ende des Jahres wurde dann die Ära Grossfeld-Gymnastik begraben und ein neues Kapitel aufgeschlagen. Die Leitercrew machte sich daran, eine originelle Kleinfeld-Gymnastik auf die Beine zu stellen. Alle waren gespannt, wie sich dieses Team schlagen wird und ob sie an die erfolgreichen Zeiten anschliessen kann. Ab sofort übernahmen die Bühnen - Gymnastinnen den Lead von Grossfeld.

2014 in Lyss Verheissungsvoller Start mit Gymnastik-Kleinfeld

Am Glarner Verbandsturntag zeigte die Bühnen-Gymnastik, dass sie die Rolle als Leader gekonnt übernahm. Sie siegte mit 9.56 und 9.65 klar vor der Konkurrenz. Für die Kleinfeld-Gruppe folgte der erste Start an der Kant. Vereinsmeisterschaft in Buttikon-Schübelbach. Nervös, aber sehr synchron zeigten sie dem Kampfgericht ihre Vorführungen. Die Bühnengymnastik zelebrierte hohe Kunst und siegte klar mit 9.54 und 9.67. Gespannt horchte man dem Kleinfeld-Rangverkündigung zu. Und siehe da, Sieg mit 9.29 und 9.46. Start absolut geglückt, man wusste, dass das ein gutes Omen ist.

An den Turnfesten in Orpund und Appenzell wurde die Kleinfeld-Note mehr als bestätigt. 9.54 und 9.57 war der absolute Hammer. Die Bühnenvorführung wurde eher hart angefasst. Die Noten von 9.56 und 9.51 hätten durchaus höher ausfallen dürfen.

Die Kleinfeld-Gymnastik Truppe wagte sogleich den Start an der SM Vereinsturnen in Lyss. Mal schauen, wo der TV Reichenburg mit seiner neuen Gymnastik national steht. Die Bühnen-Gymnastik wollte versuchen, den ominösen Finalplatz endlich zu schaffen. Zuzutrauen war ihnen das allemal.

Lyss war für den TV Reichenburg ein gutes Pflaster. Zwei Schweizermeister - Titel konnten dort schon gefeiert werden. Gut, einen Titel wäre zu vermessen, aber eine Finalteilnahme sicher nicht utopisch. Die Kleinfeld-Vorführung zeigte eine klare Steigerung. Die Sicherheit war da, die Nervosität auch. Trotzdem erreichte die Crew um Michael Kistler und Nicole Hermann die gute Note von 9.22. Dies reichte zwar nicht fürs Finale, aber die Leistung (Rang 7) war sehr gut. Alle zeigten sich zufrieden, für die Auszeichnung fehlte eine Hundertstel.

Äusserst konzentriert gingen dann die Bühnen-Girls an ihre Aufgabe. Die Konkurrenz war immens, nicht weniger als 43 Teams kämpften um Titel, Finale, Noten und Ehre. Die hohe Note von 9.49 liessen dann die Hoffnungen aufkeimen. Verein um Verein scheiterten an dieser Note, doch die "heissen" Anwärter sollten noch folgen. Am Schluss half alles Beten nichts. Wiederum scheiterte man wegen 8 Hundertstel am Finale. Platz 8 in diesem Teilnehmer-Feld war absolut top, aber es zählen halt nur Finale und Podium. Was noch nicht ist, kann ja noch werden. Jedenfalls waren alle zufrieden und brannten auf die nächste SM.

Die Rangliste Kat Kleinfeld

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Stein AR	9.95 Pte.	10.00 Pte.
2. Silber	TV Langendorf	9.77 "	9.92 "
3. Bronze	TV Buchs SG	9.57 "	9.75 "
4. Rang	TV Brienz	9.40 "	9.49 "
5. Rang	TSV Rohrdorf	9.35 "	
6. Rang	TV Ostermundigen	9.23 "	
ferner:			
7. Rang	TV Reichenburg	9.22 "	

Die Rangliste Kat Gymnastik-Bühne

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Teufen	9.86 Pte.	10.00 Pte.
2. Silber	DR Bözen	9.89 "	9.85 "
3. Bronze	DTV Oberrüti	9.72 "	9.81 "
4. Rang	GG Kreuzlingen	9.57 "	9.72 "
5. Rang	TV Vorderwald	9.60 "	9.59 "
6. Rang	FSG Hauterive-Fémina	9.55 "	
ferner:			
8. Rang	TV Reichenburg	9.49 " (mit Auszeichnung)	

2015 in Yverdon, erstes Finale für die Bühnen-Gymnastik, neu auch mit Schaukelringen

Die erste Standort-Bestimmung fürs neue Jahr fand in Galgenen statt. Als klare Favoriten gingen die Bühnen-Girls an den Start. Die Kleinfeld - Vorführung hatte mit Wangen einen ebenbürtigen Konkurrenten - der Ausgang wahrscheinlich offen. Zum ersten Mal überhaupt startete eine junge Gerätegruppe an den Schaukelringen. Philipp Rast hatte sorgfältig eine Übung zusammengestellt. Ganz gespannt warteten die Fans auf die Vorführungen.

Als drittbeste Schweizer-Bühnengymnastik war die Favoritenrolle klar, alles andere als ein Sieg wäre eine Sensation. Mit dem DTV Buttikon-Schübelbach war aber ein aufstrebender Neuling am Start. Gewohnt sicher absolvierten unsere Mädels um Andrina Frei und Conny Mettler ihre Bühnengymnastik. Niemand hegte auch nur den kleinsten Zweifel, das war eine Top-Vorführung.

Die Kleinfeld-Vorführung, im zweiten Jahr erst, gelang äusserst optimal. Sie zeigten, dass sie das Gymnastik-Turnen nicht verlernt haben und turnten äusserst synchron und sicher.

Das junge Schaukelring - Team rührte sogar gestandene Ehrenmitglieder zu Tränen. Die Vorführung, nach langer geräteloser Pause (letztmals 2008!), gelang fürs Erste sehr gut und man durfte gespannt sein, wie das wohl bewertet würde.

Nun, die Leistungen waren top, die Erwartungen nicht ganz überall erfüllt. Die Kleinfeld-Gymnastik siegte knapp vor dem erstarkten TV Wangen (9.24/9.27). Die Schaukelring-Vorführung wurde entsprechend honoriert, was zum sensationellen dritten Rang reichte. Alles rechnete schon mit einem Sieg der Bühnen-Gymnastik, aber mit dem Rückstand von einem Hundertstel wurden sie vom DTV Buttikon-Schübelbach geschlagen. Das war jetzt doch überraschend, aber es nützt nichts, abhaken und nach vorne schauen.

Die Bühnengymnastikerinnen zeigten an beiden Turnfesten sehr gute Leistungen (9.62/9.32) wobei die letztere doch eher streng bewertet war. Die Kleinfeldgymnastik (9.30/9.57) war ebenfalls auf dem richtigen Weg. Die Schaukelringe blieben beide über 9 (9.23/9.14) und das ist ersten Jahr. Andere Vereine würden sich die Finger abschlecken.

Mit gleich drei schätzbaren Vorführungen startete der TV Reichenburg das Unternehmen SM 2015. Bei den Schaukelringen ging es darum, Erfahrungen zu sammeln. Die Vorführung gelang nicht ganz optimal und das gestrenge Wertungsgericht zeigte eine Note von 8.36. Mehr Hoffnungen lagen auf den beiden Gymnastiken. Die Kleinfeld-Vorführung gelang ausgezeichnet, die Note von 9.44 war sehr gut, aber reicht das? Es reichte nicht ganz. Es resultierte ein 10. Rang. Vom Finale war man aber mit 12 Hundertstel Rückstand nicht so weit weg. Das musste das Ziel für die nächsten Jahre sein.

Die Bühnen-Gymnastik zeigte mit 9.51 eine sehr gute Performance. Die Hoffnungen auf ein erstes Finale schienen nicht unbegründet. Ein Verein nach dem anderen scheiterte. Für das Finale würde ein sechster Platz reichen. Am Schluss war es genau dieser sechste Platz, der die Freude hochleben liess.

Am Sonntag zeigten sie Bühnen-Mädchen die wohl beste Vorführung seit langem. Sie steigerten sich gewaltig, verlieren konnten sie ja nichts. An der Rangverkündigung gabs einen lauten Aufschrei als der vierte Schlussrang feststand --> Note 9.71. Der unglückliche Start an der KVM war vergessen. Die höher eingestuft GG Kreuzlingen und TV Vordemwald wurden knapp auf die weiteren Plätze verwiesen. Endlich, an der neunten SM mit der Bühne die erste Finalquali. Eigentlich wäre es sogar der dritte Rang, da mit dem TS Röthis noch ein Österreicher Verein vor ihnen platziert war.

Die Rangliste Kat Kleinfeld

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Langendorf	9.76 Pte.	10.00 Pte.
2. Silber	TV Buchs SG	9.75 "	9.89 "
2. Silber	TV Stein AR	9.86 "	9.89 "
4. Rang	TSV Rohrdorf	9.56 "	9.63 "
5. Rang	TV Reitnau	9.55 "	
6. Rang	TV Solothurn-Kaufleute	9.53 "	
ferner:			
10. Rang	TV Reichenburg	9.44 "	

Die Rangliste Kat Gymnastik-Bühne

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Teufen	9.87 Pte.	10.00 Pte.
2. Silber	TS Röthis	9.85 "	9.93 "
3. Bronze	DTV Oberrüti	9.65 "	9.77 "
4. Rang	TV Reichenburg	9.51 "	9.71 "
5. Rang	GG Kreuzlingen	9.64 "	9.69 "
6. Rang	TV Vorderwald	9.57 "	9.68 "

Die Rangliste Kat Schaukelringe

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Wettingen	9.79 Pte.	9.93 Pte.
2. Silber	BTV Luzern	9.85 "	9.85 "
3. Bronze	FSG Vevey-Ancienne	9.39 "	9.44 "
4. Rang	TV Orpund	9.40 "	9.42 "
5. Rang	TV Glarus alte Sektion	9.50 "	9.38 "
6. Rang	TSV Rohrdorf	9.35 "	
ferner:			
13. Rang	TV Siebnen	9.10 "	
26. Rang	TV Reichenburg	8.36 "	

2016 in Widnau - Finale und gleich doppelt!

Standesgemäss fand der erste Wettkampf im Glarnerland statt. Die Bühnen-Gymnastik meldete ihre Ambitionen gleich mit einem Sieg an (9.59/9.65). Auch die Kleinfeld-Vorführung gelang. Mit 9.44 und 9.41 stieg man als Dritte aufs Podest. In Wangen, an der KVM, zeigten die Bühnen Girls eine fast perfekte Vorführung welche mit hohen 9.73 bewertet wurde, was gleichzeitig mit dem Titel belohnt wurde. Die Kleinfeld-Vorführung musste sich den Wangner Turnerinnen und Turnern beugen und wurden zweite. Die Schaukelring-Vorführung gelang gut, aber mit dem fünften Rang war man nicht ganz zufrieden.

An den Turnfesten in Leerau und Thun zeigten beide Gymnastiken tolle Leistungen. Die Bühnen-Show ergatterte sich die Noten von 9.58 und 9.64. Den Clou schafften aber die Kleinfeld-Damen, mit 9.49 und sagenhaften 9.71. Somit meldeten sie ihre Ambitionen für die SM an. Auch die Schaukelring-Vorführung gelang so gut wie nie und steuerte mit 9.48 eine hohe Note zum Endtotal bei.

Wieder meldete sich der TV Reichenburg mit drei schätzbaren Disziplinen für die SM in Widnau an. Die Schaukelring-Vorführung endete aber leider im Fiasko. Durch einen unglücklichen Fehltritt von Leiter Philipp Rast verletzte er sich schwer. Die Übung wurde zwar fertig geturnt, die Spannung und Konzentration war weg, schade! Währenddessen zeigten auf dem Kleinfeld die Vereine Stein, Buchs und Langendorf sensationelle Vorführungen. Unsere Kleinfeld-Vorführung gelang nicht optimal und mit der Note von 9.34 wusste man, dass wird nicht reichen für einen allfälligen Final!

Die Bühnen-Gymnastik hingegen zeigte wiederum eine fehlerfreie und sehr synchrone Vorführung. Mit 9.62 blieb die Gruppe lange an zweiter Stelle. Die sechs besten qualifizieren sich für den Final. Während die Gymnastik-Bühne fast sicher im Final stand, versuchten Verein um Verein die Kleinfeld-Note von Reichenburg zu knacken. TV Thun-Strättligen 9.31, das war knapp, dann folgte der TSV Rohrdorf, sie zeigten eine sehr gute Vorführung, Note 9.32 - noch knapper! Was niemand für möglich gehalten hätte, traf ein. Das Finale war als Vierte geschafft und auch die Bühne zog gar als Fünfte ins Finale ein. Das hatte es noch nie gegeben - zwei Finalqualifikationen.

Was dann am Sonntag passierte, war schier unglaublich. Dass es für die Kleinfeld-Gruppe fast unmöglich war, einen der grossen Drei noch abzufangen, war allen klar. Nichtsdestotrotz zeigten die Damen eine gelungene Darbietung, welche mit 9.51 verdient belohnt wurde. Dies reichte schlussendlich zum sehr guten vierten Rang mit Diplom. Einen Hundertstel-Krimi lieferten sich die sechs Vereine auf der Bühne. Der TS Röthis siegte, hatte aber mit der Vergabe des Titels nichts zu tun. Alle Vereine zelebrierten die Vorführungen in Perfektion. Auch Reichenburgs Bühnen Crew brauchte sich nicht zu verstecken. Als dann die Medaillenvergabe anstand, wurde zuerst der Name des Dritten genannt. Die GG Kreuzlingen belegte diesen Platz mit unglaublichen 9.88, der TV Teufen, mit Gymnastinnen aus der Rhythmischen Gymnastik, wurde Schweizermeister mit 9.89, und als Vierte der TV Reichenburg mit, man höre und staune, 9.87. Eine schier unglaubliche Leistung an einer SM. Trotzdem auch ärgerlich, mit zwei Hundertstel am Titel vorbei und eine Hundertstel am Podest. Doch alle freuten sich über diesen Erfolg. Die TV Reichenburg war endgültig wieder an der Spitze angekommen, sowohl im Kleinfeld wie auch in der Bühne. Was für ein super Zeugnis für die Leiterinnen. Bravo!

Die Rangliste Kat Kleinfeld

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Langendorf	9.95 Pte.	10.00 Pte.
2. Silber	TV Stein AR	9.89 "	9.94 "
3. Bronze	TV Buchs SG	9.62 "	9.88 "
4. Rang	TV Reichenburg	9.34 "	9.51 "
5. Rang	TSV Rohrdorf	9.32 "	
6. Rang	TV Thun-Strättligen	9.31 "	

Die Rangliste Kat Gymnastik-Bühne

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold	TS Röthis	9.86 Pte.	10.00 Pte.
2. Silber und Schweizermeister	TV Teufen	9.71 "	9.89 "
3. Bronze	GG Kreuzlingen	9.78 "	9.88 "
4. Rang	TV Reichenburg	9.62 "	9.87 "
5. Rang	TV Langendorf	9.63 "	9.81 "
6. Rang	DTV Oberrüti	9.53 "	9.72 "

Die Rangliste Kat Schaukelringe

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	BTV Luzern	9.85 Pte.	9.89 Pte.
2. Silber	TV Wettingen	9.71 "	9.84 "
3. Bronze	TV Glarus alte Sektion	9.49 "	9.63 "
4. Rang	TV Ziefen	9.55 "	9.55 "
5. Rang	FSG Morges	9.52 "	9.43 "
6. Rang	FSG Vevey-Ancienne	9.41 "	
ferner:			
17. Rang	TV Siebnen	9.00 "	
25. Rang	TV Reichenburg	8.50 "	

2017 in Schaffhausen - Reichenburg schreibt Geschichte!

Wie jedes Jahr startete der TV Reichenburg mit den Gymnastiken und den Schaukelringen am Verbandsturntag Glarus. Die Gymnastik-Riegen feierten einen ungefährdeten Doppelsieg (9.59/9.44). Die Schaukelring-Vorführung gelang unterschiedlich, während im ersten Durchgang noch ein paar Hänger zu verbuchen waren, gelang die zweite ordentlich, was die Note von 9.07 und Rang 5 bestätigte.

Durch diesen Erfolg beflügelt, hoffte man im Kleinfeld den Titel an der KVM in Wollerau-Bäch wieder nach Reichenburg zu holen. Wangen turnte aber sehr stark und jederfrau wusste, dass es knapp werden wird. Die Bühnen-Gymnastik, auf einem turnerischen Hoch schwebend, zeigte ebenfalls eine tolle Leistung. Gespannt beäugten sie auch den Auftritt des Nachbarvereins DTV Buttikon-Schübelbach. Sie zeigten eine komplett andere Choreographie mit viel Witz und Charme. Die Schaukelring-Darbietung war ebenfalls erste Sahne, was dann mit Rang drei bestätigt wurde. Leider verpasste die Kleinfeld-Gymnastik die angestrebte Titelverteidigung trotz sehr guter Performance. Überraschend aber war, dass auch die Bühnen-Gymnastik tiefer bewertet wurde als diejenige von Buttikon-Schübelbach. Eine kleine Enttäuschung war klar auszumachen, erstmals seit fast zwanzig Jahren kehrte man ohne Titel nach Reichenburg zurück.

An beiden Turnfesten zeigten die Geräteturnenden an den Schaukelringen eine gelungene Vorführung, was die Noten von 9.19 und 9.17 bestätigten, es hätte auch durchaus mehr gezeigt werden dürfen. In Reichenbach waren etliche SM-Mitstreiter auf dem Kleinfeld gemeldet. Die Wangner konnten diesmal in Schach gehalten werden. Die Vereine Thun-Strättligen und Brienz wurden ein wenig höher bewertet als unsere Vorführung (9.45). Die Bühnen-Gymnastik zelebrierte wiederum eine sehr genaue Darbietung (9.64), doch wiederum hinter dem DTV Buttikon-Schübelbach. In Wattwil wurden die Bühnen-Girls eher hart angefasst, holten aber trotzdem die hohe Note von 9.51. Was dann aber die Kleinfeldler zeigten, war grandios. Noch nie turnten sie so synchron und mit Engagement, das muss eine hohe Note geben. Und tatsächlich, 9.78 Vereinsrekord. Die beiden Nicols konnten es kaum glauben. Zudem wurde mit dem TV Buchs der letztjährige SM-Dritte knapp geschlagen. Wenn das kein gutes Omen ist!

SM Schaffhausen: Bei schlechten äusseren Bedingungen musste das Grossfeld und Kleinfeld draussen abgehalten werden. Die Geräteturner- Innen kümmerte das wenig. Ausgerechnet im Pulk mit Wettingen, Ziefen, Glarus, Siebnen, Luzern und Orpund startete eine motivierte Schaukelring-Schar. Es war klar, dass ein Unterschied zu sehen war, aber trotzdem, die Leistung war sehr gut und die Note von 8.80 stimmte sehr zuversichtlich für die Zukunft.

Die Bühnen-Girls starteten sehr konzentriert mit dem Ziel Finale, das könnte die nicht ganz gelungene Saison noch retten. Die Note von 9.53 war ausgezeichnet, aber reicht das? Sie lagen fast bis zum Schluss auf dem finalberechtigten fünften Rang, als dann mit dem FSG Veyrier doch noch eine höhere Bewertung zu verzeichnen war. Schade, der erste Platz hinter dem Finale ist immer hart, aber trotzdem gehört die Bühnen-Gymnastik von Reichenburg zu den absolut Besten des Landes.

Die 12 Ladies auf dem Kleinfeld liessen sich durch die misslichen Bedingungen nicht beirren und zeigten wiederum eine tolle Leistung. Unterdessen wurde bekannt, dass Wangen, als nominelle Nr. 6 die Note von 9.35 erhielt. Stein und Langendorf lagen an der Spitze mit hohen 9.86 und 9.84. Als dann die Note von 9.62 für die unsrigen gezeigt wurde, wusste man, das könnte wiederum reichen. Einzig Buchs zog mit 9.66 noch knapp an den Fürstenländerinnen vorbei. Das Finale war geschafft. So nah war man den grossen Drei noch nie. Die grossen Drei belegten seit 2010 immer alle Podestplätze.

Das Rezept für den Sonntag war klar, verlieren konnte man gar nichts, nur nach vorne schauen. Es sollte doch möglich sein, die ewigen Medaillengewinner zu kitzeln oder sogar den einen oder anderen zu überholen. Als dann die 12 Damen eine sensationelle Darbietung zeigten, keimte leise Hoffnung auf. Alle Finalisten turnten auf sehr hohem Niveau. Erst um 17.00 Uhr erklang die Fanfare für die Rangverkündigung. Gymnastik Kleinfeld, auf dem dritten Rang mit 9.70, der TV Reichenburg. Der Jubel schier grenzenlos. Jeder dachte, nun kommt sicher Langendorf, aber nein, zweiter Rang TV Buchs, nur drei Hundertstel mehr, das hiess, dass entweder der amtierende Schweizermeister Langendorf, oder der Saisondominator TV Stein leer ausgehen würde. Tatsächlich, Stein wurde Schweizermeister und Langendorf nur Vierter, was für eine Sensation. Unglaublich ist auch die Tatsache, dass die Kleinfeld-Vorführung innerhalb weniger Jahre den Anschluss an die absolute Spitze geschafft hat. Reichenburg ist der erste Verein, der sowohl auf dem Gross- wie auch auf dem Kleinfeld Medaillen holte.

Die Rangliste Kat Kleinfeld

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Stein AR	9.86 Pte.	10.00 Pte.
2. Silber	TV Buchs SG	9.66 "	9.73 "
3. Bronze	TV Reichenburg	9.62 "	9.70 "
4. Rang	TV Langendorf	9.84 "	9.64 "
5. Rang	TV Thun-Strättligen	9.57 "	
6. Rang	TV Brienz	9.41 "	
ferner:			
8. Rang	TV Wangen	9.35 "	

Die Rangliste Kat Gymnastik-Bühne

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Teufen	9.71 Pte.	9.91 Pte.
2. Silber	FSG Veyrier	9.66 "	9.80 "
3. Bronze	GG Kreuzlingen	9.61 "	9.74 "
4. Rang	Gym Vilters	9.63 "	9.72 "
5. Rang	TV Langendorf	9.65 "	9.55 "
6. Rang	TV Reichenburg	9.53 " (mit Auszeichnung)	

Die Rangliste Kat Schaukelringe

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	BTV Luzern	9.79 Pte.	9.90 Pte.
2. Silber	FSG Morges	9.75 "	9.80 "
3. Bronze	TV Wettingen	9.69 "	9.78 "
4. Rang	TV Glarus alte Sektion	9.70 "	9.75 "
5. Rang	TV Solothurn-Kaufleute	9.60 "	
5. Rang	TV Orpund	9.60 "	
ferner:			
15. Rang	TV Siebnen	9.23 "	
19. Rang	TV Reichenburg	8.80 "	

2018 in Burgdorf - Glanzvolle Bestätigung auf dem Kleinfeld

Ein spezielles Jahr stand bevor. Mit der Organisation des Schwyzer Kantonalturfestes zusammen mit dem TV Buttikon-Schübelbach auf dem Areal der MPS Obermarch wollte man sich nicht nur turnerisch sondern auch organisatorisch von der besten Seite zeigen. Die drei schätzbaren Disziplinen wurden einer Schönheitsoperation unterzogen. Man erhoffte sich, so neue Impulse zu geben.

Vom ersten Wettkampf in Ibach kehrten die Geräte und Gymnastikriegen mit einem kompletten Medaillensatz zurück. Die Schaukelringe zeigten mit den Noten - zweimal 9.36 -, dass der Feinschliff schon erste Erfolge zeigte. Die Gymnastik-Bühnen Vorführungen gelangen ebenfalls sehr gut, trotzdem reichte dies nicht, um die Turnkolleginnen vom Nachbardorf vom Thron zu stossen. Die Punkte 9.42 und 9.50 waren trotzdem ausgezeichnet. Die Kleinfeldvorführung (zum ersten Mal wieder mit einem Mann) fand beim Kampfgericht Gefallen und wurde mit 9.48 resp. 9.59 belohnt. Dies reichte zum ersten Rang, somit zum Kantonalmeistertitel. Allerdings musste der Titel mit dem TV Wangen geteilt werden.

Der Start war also geglückt. Am Verbandsturntag brillierten alle drei Teams. Die Kleinfeldgymnastik siegte mit sehr hohen 9.65 und 9.74, vor dem Bühnen-Team (zweimal 9.62) Die Schaukelringe überzeugten und mussten sich nur den überlegenen Glarnern geschlagen geben (9.31 / 9.45)

Einen ersten richtigen Vergleich erhoffte man sich dann in Dussnang. Zum ersten Mal überhaupt startete der TV Reichenburg an der sogenannten kleinen Schweizer-Meisterschaft. Die Schaukelringvorführung gelang gut, wurde aber mit sehr strengen 8.68 bewertet, dies reichte zum 15. Rang.

Die Bühnen-Vorführung gelang ausgezeichnet, mit 9.56 qualifizierte man sich als Vierte für den Final, hinter den Turnerinnen aus Röthis, Kreuzlingen und Teufen. Im Finale steigerten sich die Girls auf 9.66, nicht aber vom Rang her. Die Kleinfeld-Crew traf auf den Vizeschweizermeister TV Buchs und auf den ü35 Schweizermeister TV Stein. Auch der TV Wangen rechnete sich Finalchancen aus. Tatsächlich qualifizierten sich beide Vereine für den Final. Reichenburg erhielt 9.55 und stieg als Vorrundendritter ins Finalabenteuer. Vorne lagen die Vereine Buchs und Stein. Nicole meinte: "So heute wird am Stein gerüttelt!" Extrem sauber gelang dann die Finalvorführung, und was kaum einer zu träumen wagte, traf ein, beide Vereine Buchs und Stein wurden überholt und mit 9.68 auf die Plätze verwiesen. Was für ein Erfolg. Wangen blieb auf dem vierten Zwischenrang.

Gestärkt durch die guten Resultate starteten die Reichenburger am Freitag-Abend am eigenen Turnfest. Trotz sehr guten Vorführungen waren die Noten zu tief. Die Schaukelringe erzielten trotzdem noch ein Note von 9.20. Die Bühnengymnastik erreichte ernüchternde 9.33 und die Kleinfeldgymnastik immerhin eine 9.44. Dieser frühe Start war sicher kein Vorteil. Nebenbei wurde trotzdem die Stärkeklasse gewonnen, was seit 1957 nie mehr gelungen war. Wangen erhielt dann für die Kleinfeldgymnastik eine verdiente 9.65.

Bald war es soweit, Burgdorf erwartete 3200 Turnerinnen und Turner. Mit dabei die beiden Gymnastiken des TV Reichenburg. Mit den Schaukelringen hatte man dieses Jahr von einer Teilnahme abgesehen, man wollte somit mehr Zeit für den Ausbau der Übung investieren. Leider verletzte sich Even in der letzten Woche vor der SMV am Fuss und musste wohl oder übel von einer Teilnahme absehen. Dadurch mussten viele Sequenzen umgestaltet und Neues eingelernt werden, sicher keine optimale Vorbereitung. Tatsächlich waren bei der Samstags-Vorführung Unsicherheiten und Synchronitätsmängel festzustellen. Als dann die Note von 9.57 bekannt gegeben wurde, atmeten doch viele auf, das müsste doch reichen. Als dann Wangen ebenfalls eine exzellente Vorführung zeigte, dachten viele, dass die Führung nun an Wangen geht. Sie erhielten dann gute 9.46, was zum zweiten Zwischenrang reichte. Die Vereine Langendorf und Buchs folgten erst ganz am Schluss. Auch sie zeigten tolle Darbietungen, da aber sowohl Reichenburg wie Wangen immer noch die ersten beiden Plätze belegten, stand fest, dass beide den Final schaffen werden. Langendorf erzielte gute 9.65 und Buchs hohe 9.75.

Die Bühnen-Crew hatte mit ungleich höherer Konkurrenz zu kämpfen, trotz einer guten Vorführung und einer Note von 9.47 fehlten 9 Hundertstelspunkte fürs Finale. Rang neun zeigt auf, dass alles sehr eng zusammenlag. Eine kleine, aber nur eine kleine Enttäuschung.

Am Sonntag hiess es dann, angreifen, aber trotzdem die Medaille halten. Die Medaille war dann vor dem Start schon sicher, da anscheinend Wangen disqualifiziert sei, wegen Nichterscheinens an der Info. Unverständlich, man hätte hier sicher eine sportliche Lösung finden können, wenn

man das auch wollte, aber es wurde strikte nach Reglement entschieden, schade. Schade auch, dass Wangen so der Griff nach einer Medaille verwehrt blieb. Die letzte Finalqualifikation war 27 Jahre her (1991). Dem TV Teufen passierte das gleiche Malheur. Beide Vereine durften zwar am Finale starten, die Vorführungen wurden aber nicht gewertet.

Die Vorführung am Sonntag gelang dann ausgezeichnet. Trotz der hohen SMV-Punktzahl von 9.73 konnten die Spitzenvereine nicht mehr abgefangen werden. Buchs ist aber der Sieg zu gönnen, rennen sie jetzt bald 10 Jahre dem Titel hinterher. Gratulation dem TV Buchs. Nach der ersten kleinen Enttäuschung folgte dann überschwängliche Freude, schon die zweite Kleinfeld-Medaille und die, man höre und staune, 24. SMV-Medaille, bei 28 Finalteilnahmen. Die 25. wird noch folgen, es ist nur eine Frage der Zeit.

Die Rangliste Kat Kleinfeld

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	TV Buchs SG	9.75 Pte.	9.90 Pte.
2. Silber	TV Langendorf	9.65 "	9.86 "
3. Bronze	TV Reichenburg	9.57 "	9.73 "
4. Rang	TV Wangen SZ	9.46 "	DQ
5. Rang	TV Mühlau	9.41 "	
6. Rang	TV Rohrdorf	9.35 "	

Die Rangliste Kat Gymnastik-Bühne

Rang	Verein	Vorrunde	Finalrunde
1. Gold und Schweizermeister	GG Kreuzlingen	9.88 Pte.	10.00 Pte.
2. Silber	FSG Veyrier	9.60 "	9.75 "
3. Bronze	Gym Vilters	9.82 "	9.71 "
4. Rang	TV Reitnau	9.56 "	9.56 "
5. Rang	TV Teufen	9.65 "	DQ
6. Rang	SFG Bellinzona	9.52 "	
9. Rang	TV Reichenburg	9.47 "	